



Frauen-Europameisterschaft: Dresden sagt Schach

► **Dresden sagt Schach.** Unsere Stadt ist zum ersten Mal Gastgeberin der europäischen Schachmeisterschaft der Frauen. Gute Chancen auf einen vorderen Platz hat auch Elena Winkelmann vom Dresdner Sportgymnasium. Die jüngste Teilnehmerin belegte bei den letzten EU-Meisterschaften in Graz den ersten Platz der Altersklasse unter zwölf Jahre. Foto: Archiv



Dresden gratuliert Hansestadt Bremen

Es ist entschieden: „Stadt der Wissenschaft 2005“ wird Bremen/Bremerhaven. Vor der Jury des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft präsentierten am 12. März die vier in die Endrunde gekommenen Städte Bremen/Bremerhaven, Dresden, Göttingen und Tübingen ihre Bewerbungskonzepte im Wissenschaftszentrum Bonn. Für den Wissenschaftsstandort Dresden warben Oberbürgermeister Ingolf Roßberg, AMD-Chef Dr. Hans-Raimund Deppe und TU-Kanzler Alfred Post. Am Ende war der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft vom Konzept und der Präsentation der Städte Bremen/Bremerhaven überzeugt. Dresden gratuliert.

IHK unterstützt das „Dresdner Büro der sächsischen Wirtschaft“ in St. Petersburg

Stadtsparkasse, Wirtschaftsförderung Sachsen und Landeshauptstadt erhalten Verstärkung

Mit der EU-Erweiterung wird Dresdens Funktion als Mittler zwischen Ost und West immer wichtiger. Oberbürgermeister Ingolf Roßberg liegen dabei nicht nur die Beziehungen zu den Nachbarländern Tschechien und Polen, sondern auch die zur russischen Partnerstadt St. Petersburg und der Nordwest-Region am Herzen. So hatte das „Dresdner Büro der sächsischen Wirtschaft“ als gemeinsames Projekt der Stadtsparkasse Dresden, der Wirt-

schaftsförderung Sachsen GmbH und der Landeshauptstadt Dresden im Oktober 2002 seine Arbeit in St. Petersburg aufgenommen.

Grenznahe Lage – Vorteil für Dresden

„Dresden hat mit seiner grenznahen Lage die einmalige Chance, zum Drehkreuz wirtschaftlicher Beziehungen zwischen Ost und West zu werden.

Die Eröffnung des Büros in St. Petersburg war ein wichtiger Schritt der Stadt in diese Richtung. Ich freue mich besonders darüber, dass wir diesen Schritt in gelungener Kooperation mit der Stadtsparkasse und der Wirtschaftsförderung Sachsen gegangen sind und die Industrie- und Handelskammer Dresden diese Initiative jetzt auch unterstützt,“ sagte OB Roßberg am Montag in der Pressekonferenz zu den Aktivitäten des Büros. ► Seite 2

Salzburg bietet Arbeitsaufenthalt für Künstler

Bildende Künstler können sich für einen Arbeitsaufenthalt im Juni in Salzburg bewerben. Die Kosten für den einmonatigen Aufenthalt übernehmen die Partnerstädte. ► Seite 4

Bodenrichtwerte aktualisiert

Der Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten hat die Entwicklung der Bodenpreise im Jahr 2003 ermittelt. Sie beziehen sich grundsätzlich auf die Bodenrichtwerte zum 1. Januar 2003. ► Seite 6

Kostenlose Sammlung von Schadstoffen

Vom 22. März bis 3. April tourt das Schadstoffmobil durch Dresden. Das Fahrzeug hält an 48 Stellen der Stadt. ► Seite 7

Wer bietet mehr: Stadt versteigert Fundsachen

Am 30. März versteigert die Stadt Fundsachen und vom Ordnungsamt sicher gestellte Gegenstände. Was von 14 bis 17 Uhr im Rathaus zu haben ist, zeigt unsere Übersicht. ► Seite 9

Verdienstorden: Sachsen ehrt Paul Oestreicher? ► Seite 3

Gesundheitswesen: Brüssel finanziert Europaarbeit ► Seite 5

Neue Verkehrsregelungen: Dohnaer Str., Meißner Landstr. ► Seite 13

Bauvorhaben: Leipziger Str., Borsbergstr., Wohnpark Dölzschener Höhe ► Seiten 12, 14, 15

Taxitarife: Verordnung ergänzt ► Seite 15

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 103. Geburtstag am 22. März

Erna Busch, Altstadt

zum 100. Geburtstag am 19. März

Elsa Wagner, Prohlis

zum 90. Geburtstag am 19. März

Gertrud Kneusel, OT Weißig
Charlotte Reichelt, Blasewitz

am 20. März

Gerhart Dittrich, Pieschen
Barbara Thomas, Blasewitz

am 21. März

Dora Haase, Altstadt
Fritz Krause, Prohlis

am 22. März

Frida Beyer, Neustadt
Ella Hannig, Cotta

am 23. März

Erna Birke, Altstadt
Irmgard Heller, Plauen
Else Kröber, Blasewitz
Isolde Kuntsche, Blasewitz
Erich Weigel, Leuben

am 24. März

Johanna Begrow, Plauen
Werner Drechsler, OT Pappritz
Dora Schreiber, Altstadt

am 25. März

Melanie Buch, Blasewitz
Georgios Karapanos, Altstadt
Gertraude Mundt, Blasewitz

zur Diamantenen Hochzeit am 25. März

Heinz und Charlotte Härtel, Plauen

zur Goldenen Hochzeit am 20. März

Werner und Ruth Schwend, Pieschen
Dr. Hans und Erika Metzner, Loschwitz

Weltwassertag: Infos zum Hochwasserschutz

Am 22. März, dem Weltwassertag, können sich Interessierte von 9 bis 16 Uhr im Umweltamt, Grunaer Straße 2 über den Hochwasserschutz an Elbe, Weißeritz, Lockwitz und kleineren Gewässern wie dem Kaitzbach informieren. Die Ansprechpartner nennen Aushänge am Eingang des Bürohauses.

Sächsische Unternehmer treffen ihre künftigen Partner

Seit Januar 2004 beteiligt sich die Industrie- und Handelskammer Dresden am Büro der sächsischen Wirtschaft in St. Petersburg, das von der Russin Swetlana Ordowskaja geführt wird. Es ist im Haus der Deutschen Wirtschaft angesiedelt, was gute Kontakte zu anderen Kooperationspartnern garantiert.

Kontakt zu russischen Entscheidungsträgern

Ziel der gemeinsamen Initiative ist es, die regionale Wirtschaft durch Kooperationen mit Partnern in der Nord-West-Region Russland zu stärken, In-



▲ **Auferstehungskirche**, auch Erlöser- oder Blutkirche genannt, in St. Petersburg

vestoren den Weg von der Elbe an die Newa und umgekehrt zu erleichtern und die EU-Erweiterung als Chance für Sachsen und die sächsische Wirtschaft zu nutzen.

Schwerpunkte der Arbeit im vergangenen Jahr waren zwei große Unternehmerreisen: Vertreter von 20 sächsischen Unternehmen nahmen an Kooperationsgesprächen in St. Petersburg im April 2003 teil, im Dezember 2003 reisten weitere 30 sächsische Unternehmer in die russische Stadt, um dort den Markt und die Unternehmen kennen zu lernen und potentielle Partner zu treffen. Das Büro bietet Marktrecherchen, vermittelt Kontakte zu Unternehmern, Behörden, Verbänden und Kammern und hilft mit Übersetzungsdiensten.

Die städtischen und regionalen Verwaltungen in St. Petersburg verfügen nun über aktuelle Informationen zur Wirtschaftsentwicklung Sachsens, Kooperationswünsche der sächsischen Firmen und die Tätigkeit des Dresdner Büros. Außerdem besteht ein fester Kontakt zu den Entscheidungsträgern in St. Petersburg und dem Leningrader Gebiet.

Gemeinsame Kontakte auch zu Hamburg

Geplante Aktivitäten in diesem Jahr: Unternehmerreisen für die Automobilzulieferindustrie und für die Bereiche Maschinenbau, Holzverarbeitungstechnik und nahrungsmittelverarbeitende Industrie, verstärkte Zusammenarbeit in der Tourismuswerbung und ein Erfahrungsaustausch der Stadtplaner beider Partnerstädte mit der gemeinsamen Partnerstadt Hamburg.

Im 2. Halbjahr 2003 kamen so viele Touristen wie noch nie

Viele Touristen zieht es wieder nach Dresden. Sie buchten im vierten Quartal 2003 über 630 000 Übernachtungen in der Elbestadt. Seit Beginn der Erhebung 1991 zählte die Stadt in den entsprechenden Quartalen noch nie so viele Übernachtungen.

Im ersten Halbjahr 2003 wurden diese Zahlen noch nicht erreicht. Sie waren im ersten und zweiten Quartal 14 bzw. 8 Prozent niedriger als im Vergleichszeitraum 2002. Die Stadt hofft, dass

die Zahlen des 2. Halbjahres 2003 ein Beleg dafür sind, dass die Flutkatastrophe 2002 die Touristenzahlen nun nicht mehr negativ beeinflusst. Im 2. Halbjahr 2002 wurden 26 Prozent Übernachtungen (353 400) weniger gebucht als im 2. Halbjahr 2001. Im Jahr 2002 übernachteten insgesamt 16 Prozent weniger Touristen in Dresden als ein Jahr zuvor. Weitere Informationen zum Tourismus: Kommunale Statistikstelle, Telefon 4 88 11 00.

Gleiche Tarife für Frauen und Männer

Aktion soll Forderung durchsetzen

Am 8. März starteten die städtische Gleichstellungsbeauftragte und der Verbund Dresdner Frauenprojekte die Aktion „Tag der Abrechnung“. Sie fordern die von Frauen in Privatversicherungen zuviel gezahlten Beträge zurück. Gesetzliche Rentenversicherung und Krankenversicherungen arbeiten mit Unisex-Tarifen, die privaten Unternehmen der Versicherungswirtschaft hingegen rechnen mit für Frauen teuereren „Geschlechtertarifen“.

In der Rentenversicherung hat die Bundesregierung das Rentenniveau der gesetzlichen Rentenversicherung abgesenkt. Versicherte sollen die dadurch entstandene Versorgungslücke durch private Verträge abschließen. Hierzu zählt auch die Riester-Rente. Für Frauen heißt das im Laufe eines Berufslebens 14.114,61 Euro mehr einzuzahlen als Männer, um die gleiche Rente zu erhalten. Gegen diese Ungleichbehandlung wehren sich Frauen mit dem „Tag der Abrechnung“ und schicken dem Bundeskanzler eine Rechnung mit der Bitte um Überweisung der zu viel gezahlten „Frauenstrafprämie“. Unisex-Tarife müssen auch Pflicht in den privaten Rentenversicherungen werden. Die EU arbeitet an einer Richtlinie, die auch die privaten Versicherungsunternehmen verpflichtet, mit Unisex-Tarifen zu arbeiten. Die Bundesregierung blockiert dies. Deshalb fordern die Veranstalter des „Tages der Abrechnung“ vom Kanzler, die Initiative der EU-Regierung für Unisex-Tarife zu unterstützen. Die Gleichstellungsbeauftragte und der Verbund Dresdner Frauenprojekte rufen alle Frauen auf, mitzumachen. Postkarten liegen in den Infostellen der Rathäuser aus.

Anzeige

sehen
kabel kanal 3 - antenne 59

Dresdner Sportlerumfrage

**Dresden 2004
SPORTLER-GALA**

Alle nominierten Sportler finden Sie bis zum 13.04. unter www.dresdenfernsehen.de

Hallo PARTNER

Sächsischer Verdienstorden für Paul Oestreicher

Der langjährige Leiter des internationalen Versöhnungszentrums in Dresdens Partnerstadt Coventry, Dr. Paul Oestreicher, erhielt vor kurzem den sächsischen Verdienstorden. Damit würdigt die sächsische Staatsregierung das außerordentliche Engagement von Paul Oestreicher für Toleranz, Verständigung und Versöhnung zwischen Deutschland und Großbritannien.

„Wir sind Paul Oestreicher, der sich im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Coventry auf kirchlicher und politischer Ebene für die Begegnungen der Menschen beider Städte einsetzte, sehr dankbar für sein Engagement und dafür, dass wir in ihm einen treuen Dresden-Freund haben“ so Oberbürgermeister Ingolf Roßberg. Die Familie von Paul Oestreicher, 1931 in Meinigen geboren, flüchtete 1939 wegen der jüdischen Herkunft des Vaters nach Neuseeland. Oestreicher studierte Politikwissenschaft und Theologie und wurde Laienpriester in der anglikanischen Kirche. Er engagierte sich für Amnesty International und für die Kampagne für Nukleare Abrüstung und leitete seit 1986 das Internationale Versöhnungszentrum der Kathedrale in Coventry. Oestreicher ist Mitbegründer und Kuratoriumsmitglied des Dresden Trust. Für seine Verdienste um die Versöhnung zwischen Deutschland und Großbritannien wurde er auch bereits mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Er gilt als Symbolfigur für die weltweite Nagelkreuzgemeinschaft, die in Coventry ihren Anfang nahm. In der Diakonissenanstalt Dresden gibt es eine Nagelkreuzgemeinde, die mit Dr. Oestreicher und der Kathedrale Coventry in engem Kontakt steht.

Tänze und Lieder aus dem Kaukasus

Zu einem Gala-Konzert mit dem tschetschenischen Kinder- und Jugendtanzensemble „Sija Bashajew“ lädt das Deutsch-Russische Kulturinstitut Dresden am 21. März, 14 Uhr in den Festsaal des Rathauses ein. Der Eintritt ist frei. OB Roßberg hat die Schirmherrschaft für das Konzert übernommen. Zu dem 2000 in Moskau gegründeten Ensemble „Sija Bashajew“ gehören 60, zum größten Teil tschetschenische Kinder von 7 bis 14 Jahren.

Schacheuropameisterschaft für Frauen

Dresden zum ersten Mal Gastgeberin



Vom 20. März bis 3. April ist die Stadt Gastgeberin der 5. europäischen Schachmeisterschaft der Frauen. Zum ersten Mal finden hier diese Wettkämpfe statt.

Oberbürgermeister Ingolf Roßberg hat die Schirmherrschaft übernommen. 130 Teilnehmerinnen aus 30 europäischen Ländern haben ihre Teilnahme zugesagt, auch Vorjahressiegerin Pia Cramling aus Schweden. Austragungsort der Spiele ist das Treff-Hotel, Wilhelm-Franke-Straße 90. Am 20. März, 20 Uhr wird die Meisterschaft feierlich eröffnet. Ab 21. März ermitteln die Schachspielerinnen in 12 Runden die neue Schacheuropameisterin. Am 3. April steht sie fest. Zuschauer sind selbstverständlich zu allen Wettkämpfen willkommen. Für alle, die nicht dabei sein können, werden die Spitzenpartien live im Internet übertragen: www.eurochess-dresden.org.

Vorbereitung für Schacholympiade 2008

Die Fraueneuropameisterschaft im Schach reiht sich ein in die über 160 national und international bedeutenden Dresdner Schachturniere in den letzten zehn Jahren. Die mehr als 12.000 Teilnehmer erhoben Dresden zur „heim-

lichen Schachhauptstadt Deutschlands“.

Für 2008 bewirbt sich die Stadt um die Ausrichtung der Schacholympiade und unterstreicht damit die Bedeutung der Sportart Schach für die Region. Im Beisein von Bundesinnenminister Otto Schily wird der Präsident des Deutschen Schachbundes, Alfred Schlya am 29. März im Dresdner Rathaus dem Vizepräsidenten der FIDE und Präsidenten der Europäischen Schachunion, Boris Kutin die Bewerbungsunterlagen übergeben. Neben Dresden wollen sich auch Städte aus Armenien, Argentinien, Schweden, Indien und Südafrika für die Schacholympiade 2008 bewerben.

Garry Kasparov spielt am 27. März

Parallel zur Europameisterschaft finden in Dresden zahlreiche weitere Schachveranstaltungen statt. Dazu gehören der American-Amateur-Cup vom 18. bis 21. März, die Dresdner Blitz-Einzelmeisterschaft am 26. März ab 18 Uhr, die Wettkämpfe der Sächsischen Jugendliga am 27. März, 9 bis 15 Uhr und der Sachsenliga mit Mannschaftswettkämpfen am 28. März, 9 bis 15 Uhr. Vom 2. bis 4. April folgt dann noch der Sparkassen-Juniorencup.

Die genauen Zeiten dieser Turniere veröffentlicht der Veranstalter unter www.schachfestival.de.

Aber auch weniger geübte Spieler kommen in den nächsten zwei Wochen auf ihre Kosten. Rund um die EM und die Liga-Wettkämpfe können alle Schachbegeisterten an Schachspielen auf Straßen, in Geschäften und in Straßenbahnen teilnehmen und auch gegen Computer antreten. Für viele Stadtteile sind derartige Aktionen angekündigt. Garry Kasparov, derzeit weltbesten Schachspieler, wird am 27. März bei einem Schachfamiliantag in der Altmarktgalerie gegen ein VIP-Team antreten. Mit seiner Anwesenheit unterstützt er die Bewerbung Dresdens um die Schacholympiade.

Anzeige



**HAUSVERWALTUNG • IMMOBILIEN
HAUSMEISTERSERVICE**

Tel. (03 51) 3 16 73-0 Fax -25
e-mail: info@knott-hausverwaltung.de
internet: www.knott-hausverwaltung.de

HAUSVERWALTUNGS- UND IMMOBILIEN GmbH
Bodenbacher Str. 45 • 01277 Dresden

IMMOBILIE
zu verkaufen?
Sparkasse €
0351/455 66 00

Stadt Dresden nur über 4 88 ... anrufen

In Zweifelsfällen hilft www.dresden.de

Nur mit Rufnummern, die mit den Ziffern 4 88 beginnen, sind die Dienststellen der Stadt Dresden telefonisch direkt erreichbar – wenn erforderlich, mit der Vorwahl für Dresden: 03 51. Anderslautende Nummern in verschiedenen Telefonbüchern und von so genannten Auskunftssystemen, die eine Dienststelle der Stadt Dresden oder einen städtischen Service anbieten oder vermuten lassen, sind keine Rufnummern der Dresdner Stadtverwaltung. Dem Anrufer entstehen bei deren Verwendung meist nur hohe Telefonkosten. Wenn gar zu einer Nummer mit der Vorwahl 01 90 vermittelt wird, sollte der Anrufer erst recht aufliegen. Dieses Angebot ist unseriös. Über den Missbrauch der 0190er Rufnummern haben die Medien bundesweit mehrfach berichtet.

Internetnutzer finden unter www.dresden.de die Telefonnummern aller Dienststellen der Stadt Dresden. Auch das Dresdner Amtsblatt bietet einmal im Quartal mit einem beiliegenden Wegweiser durch Rathaus oder Bürgerbüro eine Vielzahl städtischer Telefonnummern.

Kurz notiert

Telefonbelästiger. Das Gesundheitsamt warnt vor einem Mann, der Frauen anruft, um statistische Erhebungen zu sammeln. Weder das Amt noch die Krankenkassen haben aber einen solchen Auftrag erteilt. Frauen, die entsprechende Telefonate erhalten, sollten das Gespräch sofort beenden.

Eissportveranstaltungen. Zum Spiel der Jugend-Eishockey-Oberliga am Sonnabend 20. März und zur Eiskunstlauf-Veranstaltung des Dresdner EC am Sonntag 21. März lädt die Eissporthalle im Ostragehege ein. Sie steht deshalb am kommenden Wochenende nicht für das Publikumslaufen zur Verfügung.

Termine

Freitag, 19. März

10 Uhr zum letzten Mal: Aladin und die Wunderlampe, Theater Junge Generation, Meißner Landstraße 4

15 Uhr „Wir flechten“, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

17-21 Uhr Tanz in den Frühling, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

Sonnabend, 20. März

10.30 Uhr igeltour: Gute Stube Dresdens – Die Innere Neustadt, Treff: Goldener Reiter, Neustädter Markt

15 Uhr Die wahre Geschichte der Biene M., mai hof puppentheater Weißig, Hauptstraße 46

17 Uhr Kreuzchorvesper, Kreuzkirche

Sonntag, 21. März

9 Uhr Wanderung: Auf den Spuren Caspar David Friedrichs (18 km), Treff: Bahnhof Pirna, Infotelefon: 2882292, Kneippverein Dresden e. V.

10.30 Uhr Goethes Dialoge mit der islamischen Welt, Vortrag, Kugelgenhaus, Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13

Montag, 22. März

17-18.30 Uhr Yoga, Jugend&KunstSchule/Palitzschhof, Prohliser Straße 34

17.30-19.30 Uhr Geselliger Tanz, Jugend&KunstSchule/Kreativstudio Zschertnitz, Räcknitzhöhe 35 a

Dienstag, 23. März

14 Uhr Volksliedersingen, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6

14.30-16 Uhr Holland Teil I, Diavortrag, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

18.30-19.30 Uhr Kreativwerkstatt, Jugend&KunstSchule/Club Dialog, Rathener Straße 115

Mittwoch, 24. März

9.30 Uhr Dornröschen und der Prinz Hinz von Pfefferminz, Puppentheater, Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2 a

14 Uhr Das Landespolizeiorchester präsentiert: „Mit ihrer Polizei durch Sachsen“, Rathaus Plenarsaal (Goldene Pforte), Eintritt frei, Bestellung 89960740

18 Uhr Keramik, Alte Feuerwache Loschwitz e. Kunst- und Kulturverein, Fidelio-F.-Finke-Straße 4

Donnerstag, 25. März

10-12 Uhr Seniorentanz, Jugend&KunstSchule/Schloß Albrechtsberg

14 Uhr Aquarellmalerei, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

19.30 Uhr Mala Fatra – ein Wiedersehen, Diavortrag, Putjatinhaus, Meußlitzer Straße 83

KULTUR

Künstler können sich für Arbeitsaufenthalt in Salzburg bewerben

In Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Salzburg bietet die Landeshauptstadt Dresden für den Monat Juni 2004 einen Arbeitsaufenthalt für Bildende Künstler/innen in Salzburg an.

Einen Monat lang kann ein/e Dresdner Künstler/in im Künstlerhaus Salzburg arbeiten – Schwerpunkt Malerei, Fotografie oder Konzeptkunst. Die Unterkunft und Arbeitsräume können kostenlos genutzt werden. Die Reisekosten werden in der preiswertesten Variante übernommen.

Antragsberechtigt sind Künstler/innen mit Wohnsitz in Dresden, die ihre Aus-

bildung abgeschlossen haben. Die Bewerbungen mit Lebenslauf, drei bis fünf Arbeitsproben, Katalog oder ähnlichem Material sind bis zum 15. April 2004 an das Kulturamt Dresden zu richten: Abteilung Bildende Kunst, z. Hd. Herrn Chidiac, Königstraße 15, 01097 Dresden. Eine Jury aus Vertretern des Kulturamtes und Dresdner Künstlern sichtet die eingereichten Bewerbungen und wählt den/die Künstler/in aus, der/die der Stadt Salzburg vorgeschlagen wird. Dabei bleibt die endgültige Entscheidung der einladenden Stadt Salzburg vorbehalten.

Ausstellung in Leuben

Noch bis 26. März ist im Bürgersaal des Rathauses Leuben, Hertzstrasse 23, die Ausstellung „Zeichnen und Bauen“ mit Arbeiten des Architekten Walter Köckeritz zu sehen. Gezeigt werden Entwürfe, Planungen und Ferienzeichnungen. Sie beschäftigen sich mit der

Anzeigen

Sanierung wertvoller Denkmalsubstanz, mit Kirchen und Schulprojekten und zeigen Pläne zur Fertigstellung des Residenzschlosses. Die Ferienbilder vermitteln Eindrücke von zahlreichen Reisen. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Zeugnissorgen?

30 Jahre Studienkreis!
Jubiläumangebot:
MONATLICH 30 Euro sparen
bei Neuanmeldung zum Gruppenunterricht

- Individuelle Lernberatung
- Nachhilfe in fachbezogenen Minigruppen



DD-Mitte ☎ 4 94 09 37 • Löbtau ☎ 4 22 25 89 • Blasewitz ☎ 3 40 12 59
 Bühlau ☎ 2 64 16 55 • Niedersedlitz ☎ 2 02 00 22 • Pieschen ☎ 8 59 02 09
 Radebeul ☎ 8 30 99 63 • Reick ☎ 2 88 37 12 • Beratung: Mo-Fr 14.00-17.00 Uhr
 Cotta ☎ 4 24 29 42 • Di + Do 14-17 Uhr • Gorbitz ☎ 4 10 97 70 • Mo + Mi 14-17 Uhr
 Prohlis ☎ 2 70 90 90 • Mo + Mi 14-17 Uhr
 Klotzsche ☎ 8 90 15 50 • Montag 14-17 Uhr

www.30-jahre-nachhilfe.de ☎ 0800 / 111 12 12 gebührenfrei

30 Jahre Nachhilfe mit System
STUDIENKREIS



Sylvie Bauschke, Dresdnerin

Ich lese das Dresdner Amtsblatt, weil:

Hier finde ich die aktuellen Ausschreibungen von A-Z, ein Muss für alle aktiven Firmen!

Dresdner
Amtsblatt 

Jede Woche Tag der offenen Tür!

Geschichte in Plakaten und Fotos

Stadtmuseum stellt im Lichthof aus

„Erlebte Geschichte 1945 bis 1999 in Plakaten und Fotos“ ist der Titel der Ausstellung, die das Stadtmuseum Dresden gemeinsam mit Partnern bis Ende April im Lichthof des Rathauses präsentiert.

Die Ausstellung schöpft aus dem reichen Fundus des Stadtmuseums an Plakaten, Fotos und Dokumentationen seit 1945. Auch Ergebnisse der Arbeit von Partnern wie vom Verein „Historische Feldbahnen Dresden e.V.“ zur Geschichte der Dresdner Trümmerbahnen und von der Sächsischen Zeitung zum Thema „Dresden in den 50er Jahren. Dresdner öffnen ihre Fotoalben“ wurden einbezogen.

Mit der Ausstellung möchte das Stadtmuseum Erinnerungen an die verschiedensten Seiten des Lebens der Dresdnerinnen und Dresdner in der Zeit vom 8. Mai 1945 bis 31. Dezember 1999 wecken.

Zur selbst erlebten Zeit haben die Menschen ein besonders enges Verhältnis. Sie haben immer wieder den Wunsch, sich persönlich erlebte Erfahrungen neu zu vergegenwärtigen. Privat helfen dabei zum Beispiel Gespräche, Blicke in Fotoalben und Tagebücher. Die Ausstellung im Rathaus will zu diesbezüglichen Gesprächen anregen. Auch die für Anfang 2006 geplante neue Dauerausstellung des Stadtmuseums „Erlebte Geschichte“ wird dazu einen wichtigen Platz einnehmen.

Derzeit ist das Gebäude des Stadtmuseums an der Wilsdruffer Straße wegen umfangreicher Bauarbeiten geschlossen. Die Ausstellung im Lichthof hat montags bis freitags 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist wie bei diesen Veranstaltungen üblich frei.

EUROPA

Brüssel finanziert grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheits- und Sozialwesen

OB Roßberg: „Dresdens Europaarbeit trägt weitere Früchte“

Die Europäische Kommission hat dem Projekt der Landeshauptstadt Dresden „EU-MED-East – Grenzüberschreitende Regionalnetzwerke im Gesundheits- und Sozialwesen“ zugestimmt. Die Kommission trägt 75 Prozent der Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rund 830.000 Euro, das bedeutet einen Zuschuss von rund 620.000 Euro. Das Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren. In dieser Zeit sollen die im Gesundheits- und Sozialwesen tätigen Einrichtungen und Behörden gemeinsame Wege erarbeiten, um den spezifischen Herausforderungen zu begegnen, die sich durch die EU-Erweiterung in den Grenzregionen an der derzeitigen EU-Außengrenze ergeben. Beispiel: Durch die aktuelle Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes wird die Mobilität der Versicherten erhöht und die Frage stellt sich, wie die Krankenkassen darauf reagieren. Werden sie Vereinbarungen mit Leistungserbringern auf der jeweils anderen Seite der Grenze abschließen oder neue Versicherungsangebote über die Grenze hinweg machen? Ein weiteres Beispiel: In Sachsen gibt es im medizinischen Bereich zu wenige Fachkräfte – ein Mangel, der durch Kooperationsprojekte ausgeglichen werden soll.

Zwei Erfolge in einem Jahr

Im Rahmen von „EU-MED-East“ sind fünf Arbeitsfelder vorgesehen: Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsversorgung, Ausbildung des Personals, Situation von älteren Menschen und

Menschen mit Behinderungen und Erfahrungsaustausch und Entwicklung nachhaltiger Projekte für gesunde und soziale Städte.

„Mit dem positiven Bescheid aus Brüssel können wir innerhalb eines knappen Jahres den zweiten großen Erfolg unserer Europaarbeit feiern,“ freute sich OB Roßberg über die Zusage der Kommission. „Bereits mit der Förderung des ENLARGE-NET-Projektes wurden unsere Bemühungen anerkannt, die Bedeutung der Stadt Dresden in der Grenzregion zu Polen und der Tschechischen Republik zu stärken“, so der OB.

Drei-Länder-Projekt

Die Bewilligung des Fachprojektes zur Vernetzung der Grenzregionen im Gesundheits- und Sozialwesen sei auch für den Geschäftsbereich Soziales der Landeshauptstadt, der das Projekt betreuen wird, ein wichtiger Schritt in der Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen.

Partner des Projektes sind die Städte Dresden, Cottbus, Breslau (Wroclaw), Grünberg (Zielona Gora) und Aussig (Usti nad Labem). Das Projektgebiet umfasst je zwei benachbarte Regionen in Deutschland, Polen und Tschechien: den Regierungsbezirk Dresden, die Niederlausitz, die Wojewodschaften Niederschlesien und Lebusener Land sowie die Bezirke Aussig (Usti nad Labem) und Reichenberg (Liberec).

Für das Projekt hatte die Landeshauptstadt Dresden im November 2003 im Rahmen der Ausschreibung „Grenz-

übergreifende Initiativen zwischen lokalen und regionalen Behörden an die Beitrittsländer angrenzenden EU-Regionen“ den Zuschussantrag gestellt. Im Vorläufer dieser Rahmenschreibung läuft auch das Projekt ENLARGE-NET, das die Stadt Dresden federführend leitet und für das die Kommission 80 Prozent der Projektkosten trägt. Im Rahmen des ENLARGE-NET-Projektes hatte die Arbeitsgruppe Soziales unter Federführung der Partnerstädte Dresden und Breslau den Antrag für das jetzt neu bewilligte Projekt entwickelt. Im Rahmen des Projektes soll auch eine Marktforschungsanalyse erstellt werden, deren Ergebnisse den beteiligten Akteuren als Planungsgrundlage dienen und die Entwicklung grenzüberschreitender Aktivitäten erleichtern soll.

Gesundheitsvorsorge

In Arbeitsgruppen werden konkrete Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt. Ein weiteres Ziel des Projektes ist es, mehr Fakten aus dem gesamten Spektrum der grenzüberschreitenden Gesundheitsvorsorge und –versorgung zur Verfügung zu haben: wie viele und welche Behörden und Nichtregierungsorganisationen sind in der grenzüberschreitenden Gesundheitsvorsorge tätig, welche Städte arbeiten im Netzwerk „gesunde und soziale Städte“ zusammen, welche Kooperationsverträge gibt es zum Beispiel zwischen Krankenhäusern, Kureinrichtungen, anderen Leistungserbringern sowie zwischen Versicherern.

Junge Wege in Europa

Robert Bosch Stiftung fördert grenzüberschreitende Jugendprojekte

Schüler- und Jugendgruppen aus Deutschland und Mittel- und Osteuropa können sich bis zum 15. Mai 2004 bei dem Programm „Junge Wege in Europa“ um die Förderung gemeinsamer Projekte bewerben. „Junge Wege in Europa“ ist ein Programm der Robert Bosch Stiftung in Trägerschaft von MitOst (Verein für Sprach- und Kulturaustausch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa) mit dem Ziel, die heranwachsende Generation bei der Gestaltung eines gemeinsamen und partnerschaftlichen Europas zu unterstützen und zugleich an der gesellschaftspolitischen Bildung der europäischen Jugend mitzuwirken.

Angesprochen sind alle Jugendlichen im Alter von 13 bis 21 Jahren, die grenzüberschreitende Projekte planen. Für die Bewerbung ist ein gemeinsamer Projektplan erforderlich, in dem Idee, Ziele, Ablauf und die Kosten klar aufgeführt sind. Vorschläge, die von der Auswahlkommission als generell förderungswürdig eingestuft werden, erhalten eine Einladung zu einer Beratung im September 2004. Hier können die Projektleiter aus beiden Ländern (bei trinationalen Projekten aus allen drei Ländern) ihr Vorhaben gemeinsam weiterentwickeln und sich im Projektmanagement fortbilden. Der gemeinsam weiterentwickelte Projektplan ist Grundlage für die endgültige Förderzusage. Die geförderten Projekte werden zwischen dem 1. Dezember 2004 und dem 30. November 2005 laufen. Besonders erfolgreiche Projekte werden eingeladen, sich bei einer feierlichen Präsentation vorzustellen. Eine nächste Ausschreibung kommt zum 1. September 2004.

Mehr Informationen zum Ablauf des Förderwettbewerbs, den Wettbewerbsbedingungen, den Terminen und den Bewerbungsunterlagen gibt es auf der Homepage www.jungewege.de. Bei Rückfragen können Sie sich gerne telefonisch unter 0 30/31 51 74 75 beraten lassen oder eine E-Mail an mail@jungewege.de senden.

 Arbeitnehmer, Beamte, Rentner betreuen wir von A - Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung,
wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) die Einnahmegränze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 EUR nicht übersteigen.

Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei:

- „Riester-Bonus“ (steuerl. Auswirkungen),
- Eigenheimzulage (inkl. Kinderzulage),
- Kindergeld,
- Lohnsteuerermäßigung und
- Investitionszulage (§§ 3 u. 4 InvZulG 1999).

Beratungsstelle: 01217 Dresden
Paradiesstraße 42
Telefon: 03 51 / 4 70 66 70
e-Mail: gabi.menz@vlh.de

Wir suchen noch haupt- und nebenberufliche Beratungsstellenleiter/innen. Interessenten wenden sich bitte an: Gabi Menz, Telefon 03 51 / 4 70 66 70

ERÖFFNUNGS PARTY
13. März

Dieser Sonnabend verändert die Welt

Herzlich willkommen bei unserer Neueröffnung mit Topküchen zu unglaublichen Sonderpreisen. Für gute Laune sorgen: Mediterrane Genussweiben • Live Kochshow • Neue Küchentrends • Unterhaltung für Kinder u.v.m.

Schmidt Küchen Dresden
Kreuzstraße 4 • 01067 Dresden

 **SCHMIDT**
KÜCHEN

WWW.ENTDECKEN-NEUE-DESIGN-UNTERSCHREIBUNG

www.dresden.de/newsletter

Aktuelles

Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten

Der Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten ist ein selbstständiges, unabhängiges, im Rahmen seiner Tätigkeit an keinerlei Weisungen gebundenes, marktkundiges Sachverständigengremium. Die Mitglieder werden vom Regierungspräsidium für die Dauer von fünf Jahren bestellt und zur Neutralität und Objektivität verpflichtet. Rechtsgrundlagen für den Gutachterausschuss sind im Wesentlichen das Baugesetzbuch (BauGB, §§ 192 ff.) und die Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Gutachterausschüsse, Kaufpreissammlung und Bodenrichtwerte nach dem Baugesetzbuch (Gutachterausschussverordnung vom 27. August 1991).

Für Einzelfälle spezielle Beurteilung nötig

Bodenrichtwerte sind durchschnittliche Lagewerte für unbebaute, lastenfreie Grundstücke unter Berücksichtigung maßgebender wertbeeinflussender Merkmale. Sie besitzen keine bindende Wirkung und ersetzen nicht die sachverständige Beurteilung der Einzelfälle. Die Gesamtheit der wertbeeinflussenden Umstände bei einem speziellen Objekt kann nur durch ein Verkehrswertgutachten erfasst werden. Die Bodenrichtwerte beruhen auf der beim Gutachterausschuss geführten Kaufpreissammlung.

Karte künftig nur noch alle zwei Jahre

Entsprechend der Gutachterausschussverordnung sind die Bodenrichtwerte jeweils zum Ende eines geraden Kalenderjahres abzuleiten und ortsüblich, in der Regel als Übersichtskarte, bekannt zu machen. In Dresden wurden sie davon abweichend bisher als freiwillige Dienstleistung jährlich ermittelt und veröffentlicht. Auf Grund des sich stabilisierenden Marktgeschehens und der Finanzsituation der Stadt erscheint auch die Dresdner Bodenrichtwertkarte künftig nur noch alle zwei Jahre, das nächste Mal 2005.



Entwicklung der Bodenrichtwerte der Stadt Dresden im Jahr 2003

Wie in den vorangegangenen Jahren ist der individuelle Wohnungsbau in Dresden ein starkes Marktsegment. Unabhängig von der Lage der Standorte sind keine wesentlichen Veränderungen im Preisniveau festzustellen. Damit haben sich die Bodenrichtwerte im individuellen Wohnungsbau im Jahr 2003 bestätigt.

Geringe Baulandpreise bestehen weiterhin in den alten Dorflagen der Eingemeindungsgebiete, wie z. B. Zöllmen, Steinbach und Roitzsch mit ca. 20 Euro/m². Für Standorte in guten bis mittleren integrierten Stadtlagen liegen die Werte zwischen 135 und 150 Euro/m². Für neu entstandene Eigenheimstandorte wurden neue Bodenrichtwerte ermittelt, die im Grundstücksmarktbericht veröffentlicht werden.

Höhere Preise in guten Wohnlagen

Im Geschosswohnungsbau ist weiterhin eine Kaufzurückhaltung festzustellen.

Die Preise entwickelten sich unterschiedlich: In sehr guten und guten Wohnlagen blieben sie etwa gleich. In mittleren Lagen sanken sie zwischen 10 und 15 Prozent, in einfachsten Lagen auch stärker.

Der Handel mit Gewerbeflächen war wieder sehr verhalten und zeigte marktübliche Schwankungen. Eindeutige Tendenzen sind daraus nicht abzuleiten. Das durchschnittliche Niveau der Bodenrichtwerte des Vorjahres wurde bestätigt.

Hochwasser ohne nennenswerte Einflüsse

Ähnlich verhalten zeigt sich auch das Marktgeschehen im Segment der Mischnutzung (Büro- und Geschäftshäuser). Auch hier entwickelten sich die Preise je nach Lage unterschiedlich.

Innerhalb des 26-er Rings, Innere Neustadt und Altstadt I, gingen die Preise um ca. 10 Prozent zurück. In den an-

deren Stadtteilen wurden keine signifikanten Änderungen festgestellt.

Das Bodenrichtwertniveau für landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Grundstücke hat sich 2003 bestätigt.

Neben den allgemeinen Entwicklungstendenzen hat sich der Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten in der Landeshauptstadt Dresden auch mit den möglichen Auswirkungen der Flut im August 2002 auf den Grundstücksmarkt auseinandergesetzt. – Diesbezügliche Beeinflussungen werden teilweise von anderen, konjunkturellen Entwicklungen überlagert und sind bis auf wenige Einzelfälle kaum separierbar. Weitere Aussagen zu Kaufpreisen Dresdner Immobilien, besonders zum Marktsegment Wohneigentum, enthält der Marktbericht, den der Gutachterausschuss im Mai vorstellt. Auskünfte zu Bodenrichtwerten: Astrid Weiser, Telefon (03 51) 4 88 40 62; zum Grundstücksmarkt: Antje Krüger, Telefon (03 51) 4 88 40 30.

Verfahren zur Privatisierung von Teilen der Dresdner Stadtentwässerung rechtmäßig

Die 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen hat mit Beschluss vom 1. März 2004 den Antrag der Veolia Water Deutschland GmbH zurückgewiesen, mit dem diese das Verfahren der Landeshauptstadt Dresden zur Teilprivatisierung der Abwasserentsorgung hat überprüfen lassen.

Veolia war aufgrund eines unvollständigen Angebotes von der Angebotsauswertung ausgeschlossen worden. Veolia hat diese Unvollständigkeit stets bestritten und betont, dass es im Ermessen der Landeshauptstadt Dresden lag, Veolia auszuschließen. Diese Sicht der Dinge teilte die Vergabekammer nicht. Sie kam nach mehrtägigen Vernehmungen zur Überzeugung, dass

das Angebot von Veolia unvollständig war. Die Vergabekammer stellte bei Veolia mangelnde Sorgfalt bei der Überprüfung der relevanten Angebotsunterlagen fest.

Die Kammer bestätigte damit nicht nur die Rechtsauffassung der für das Vergabeverfahren zuständigen Berater Luther Menold und Sal. Oppenheim, dass die Landeshauptstadt Dresden das Angebot von Veolia rechtmäßig ausschließen konnte. Sie ist sogar der Auffassung, dass ein Ausschluss zwingend notwendig war.

Die Landeshauptstadt Dresden hatte in ihren Verfahrensbriefen festgelegt, dass die Bieter ihre Angebote vollständig einreichen müssen. An diese

Festlegung ist sie gebunden. Veolia hat die Anforderungen des Verfahrens gekannt und akzeptiert, in einem späteren In-Frage stellen dieser Verbindlichkeiten sieht die Vergabekammer ein unrechtmäßiges Verhalten von Veolia. Der Stadtrat hatte am 11. Dezember vergangenen Jahres die Teilprivatisierung der Stadtentwässerung Dresden und damit den Verkauf von Anteilen an die Gelsenwasser AG beschlossen.

Mit der Entscheidung der Vergabekammer ist die Landeshauptstadt Dresden in der Umsetzung dieses Privatisierungskonzeptes für die Stadtentwässerung Dresden einen wesentlichen Schritt vorangekommen.

Anzeige

SENIOREN-FREIZEIT ALLGÄU

Wir holen Sie zu Hause ab - in neuen, klimatisierten Bussen mit viel Platz

Seit 11 Jahren zufriedene Gäste! 2 neue Häuser mit allem Komfort (Hallenbad etc.) in Traumlage!
 Neues Ausflugsprogramm: Teufel, Oberstdorf, Bodensee, Zugspitze, Königsschlösser etc. Frühstücksbuffet
 u. Abendmenü, Rundumbetreuung. - alles inklusive. Kostenlose Unterlagen.
 Fam. Mayer, Bucherstr. 15 - 87466 Oy-Mittelberg - Tel. 08361-922171 - Fax 08361-922315

. . . und wieder tourt das Schadstoffmobil

Gebührenfreie Sammlungen an 48 Stellen

Vom 22. März bis 3. April tourt das Schadstoffmobil zum zweiten Mal in diesem Jahr durch Dresden. An 48 Stellen können die Dresdner kostenlos Schadstoffe abgeben, maximal zehn Kilogramm. Die Schadstoffreste sollten in den Originalbehältnissen abgegeben und nicht miteinander vermischt werden, damit keine unkontrollierten chemischen Reaktionen entstehen können. Bitte stellen Sie keine Schadstoffe unbeaufsichtigt am Straßenrand ab.

Standplätze und Annahmezeiten:

Altfranken

■ Montag, 29. März
10.00–11.00 Uhr
Otto-Harzer-Straße

Cossebaude

■ Dienstag, 23. März
12.30–13.30 Uhr
Grenzstraße/Gartenstraße
14.30–15.30 Uhr
Bahnhofstraße/Ludwigstraße

Cotta

■ Dienstag, 23. März
10.00–11.00 Uhr
Flensburger Straße/Am Urnenfeld
■ Montag, 29. März
12.30–13.30 Uhr
Wendel-Hipler-Straße/Oskar-Mai-Straße

■ Sonnabend, 3. April
10.00–11.00 Uhr

Merbitzer Straße/Wolfszug
12.00–13.00 Uhr

Ziegeleistraße
14.00–15.00 Uhr

Hohendölzschener Straße/Luftbadstraße

Gompitz

■ Freitag, 2. April
10.00–11.00 Uhr
Pennrich, Altnossener Straße
(Einfahrt ehem. Deponie)
12.30–13.30 Uhr
Gompitz, Ockerwitzer Allee/Altgompitz

14.30–15.30 Uhr
Ockerwitz, Ockerwitzer Allee 21

Klotzsche

■ Donnerstag, 25. März
14.30–15.30 Uhr
Lausaer Straße
■ Freitag, 26. März
14.30–15.30 Uhr
Altwilschdorf

Langebrück

■ Montag, 22. März
12.30–13.30 Uhr
Badstraße

14.30–15.30 Uhr
Nicodestraße (Höhe Schule)

Leuben

■ Sonnabend, 27. März
14.00–15.00 Uhr
Tronitzer Straße/Borsbergblick

Loschwitz

■ Mittwoch, 24. März
10.00–11.00 Uhr
Altsöbigen
12.30–13.30 Uhr
Leonardo-da-Vinci-Str. (Busschleife Pillnitz)

14.30–15.30 Uhr
Fidelio-F.-Finke-Straße/Amtsstraße
16.30–17.30 Uhr
Karpatenstraße (gegenüber Nr. 14)

■ Donnerstag, 25. März
10.00–11.00 Uhr
Ludwig-Küntzelmann-Platz

Mobschatz

■ Freitag, 2. April
16.30–17.30 Uhr
Brabschütz, Dorfplatz-Brabschütz
■ Sonnabend, 3. April
8.00–9.00 Uhr

Mobschatz, Elbhangstraße/Am Berg

Oberwartha

■ Dienstag, 23. März
16.30–17.30 Uhr
Fritz-Arndt-Platz (Dorfplatz)

Pieschen

■ Donnerstag, 25. März

16.30–17.30 Uhr
Neuländer Straße (Höhe 107–109)

■ Freitag, 26. März
16.30–17.30 Uhr
Kötitzer Straße/Fürstenhainer Straße
Plauens

■ Montag, 29. März
14.30–15.30 Uhr
Paul-Büttner-Straße/Karlsruher Straße
16.30–17.30 Uhr
Altmockritz
(gegenüber Bushaltestelle)

Prohlis

■ Sonnabend, 27. März
8.00–9.00 Uhr
Leubnitzer Höhe/Wilmsdorfer Straße
10.00–11.00 Uhr
Langobardenstraße/Elsternstraße
12.00–13.00 Uhr
Theilestraße/Am Galgenberg

Schönborn

■ Montag, 22. März
10.00–11.00 Uhr
Seifersdorfer Straße

Schönfeld-WeiBig

■ Dienstag, 30. März
10.00–11.00 Uhr
Cunnersdorf, Gönnsdorfer Straße 26
12.30–13.30 Uhr
Schönfeld, Reitzendorfer Str. (Höhe Schloss)

14.30–15.30 Uhr
Schullwitz, Bühlauser Str. (Parkplatz Schule)

16.30–17.30 Uhr
Eschdorf, Pirnaer Straße/Freigut Eschdorf

■ Mittwoch, 31. März
10.00–11.00 Uhr
Pappritz, Straße des Friedens/Stallberg

12.30–13.30 Uhr
Gönnsdorf, Alte Dorfstraße 12

14.30–15.30 Uhr
WeiBig, Heinrich-Lange-Str.
(Containerplatz)

16.30–17.30 Uhr
WeiBig, Bautzner Straße
(Parkplatz Gasthof WeiBig)

■ Donnerstag, 1. April
10.00–11.00 Uhr
Rockau, Am Dorfplatz
12.30–13.30 Uhr
Malschendorf, Zur Hohle/Am Spritzenberg (Feldscheune)

14.30–15.30 Uhr
Zaschendorf, Zum Triebenberg/Talblick
16.30–17.30 Uhr
Borsberg, Hochlandstraße (Busschleife)

Weixdorf

■ Montag, 22. März
16.30–17.30 Uhr
Platz des Friedens (Bahnhof - Bad)

■ Donnerstag, 25. März
12.30–13.30 Uhr
Alte Moritzburger Straße/Gomlitzer Querweg

■ Freitag, 26. März
10.00–11.00 Uhr
Marsdorf, Marsdorfer Hauptstraße
(Containerplatz)

12.30–13.30 Uhr
Am Seifzerbach (Wiesenweg)

Welche Schadstoffe werden angenommen?

- Farb-, Lack- und Lösungsmittelreste
- Leim und andere Klebemittel
- Säuren, Laugen u. ä.
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Quecksilberhaltige Abfälle (z. B. Thermometer, Leuchtstoffröhren, Sparlampen)
- Spraydosen mit FCKW-haltigem Treibmittel
- Altöle
- Foto- und Laborchemikalien
- Öl- und fetthaltige Abfälle
- Batterien

Anzeigen

Ostseebad - Kühlungsborn - Ost
Hotel "Zur Sonne" Dünenstr. 9 A
Tel. (03 82 93) 6 06 - 40 / Fax - 44

4.4. - 9.4. HP für 2 Pers. = 275,- €
9.4. - 14.4. HP für 2 Pers. = 400,- €
14.4. - 20.4. HP für 2 Pers. = 300,- €

Ostern

18.4. - 25.4. HP für 2 Pers. = 350,- €
25.4. - 2.5. HP für 2 Pers. = 350,- €

Herzlich Willkommen!



Hermann Krosbi, Dresdner

Ich lese das Dresdner Amtsblatt, weil:

ich über Satzungen und Neuigkeiten in Dresden informiert werde!

Dresdner
Amtsblatt 

Jede Woche Tag der offenen Tür!

MID · 12/04 · Verlagsveröffentlichung

Unternehmenskurzmeldungen

Bilz-Sanatorium. Die Dresdner Firma Complect Generalbau GmbH wird im August mit dem Umbau des ehemaligen Bilz-Sanatoriums in Radebeul zu einem modernen Pflegeheim mit 130 Betten beginnen. Das Neun-Millionen-Euro-Projekt, das im November 2005 fertiggestellt sein soll, schließt eine denkmalgerechte Sanierung der früheren Hauptgebäude ein. Als Betreiber ist die in Cottbus ansässige Senioren- und Krankenpflege Service AG vorgesehen.

Jubiläum. Die Dresdner Internet- und Werbeagentur www.DeutscherTeleMarkt GmbH feierte am vergangenen Freitag ihr fünfjähriges Firmenjubiläum. Die Agentur, zu deren Kunden u.a. die Deutsche Bahn, das Freiburger Brauhaus, Florena und Lange Uhren gehören, erwirtschaftete im vergangenen Jahr mit insgesamt 18 Mitarbeitern einen Umsatz von einer Million Euro.

Bilanz. Die Deutsche Bank konnte ihre Erträge 2003 in der Region Dresden, wo das Institut insgesamt 142.000 Kunden betreut, im Firmengeschäft um 10 % und im Privatkundengeschäft um 13 % steigern. Das Geschäftsvolumen blieb mit 1,7 Mrd. Euro konstant. Für das laufende Geschäftsjahr wird ein weiteres Wachstum erwartet; Filialschließungen sind nicht geplant.

Kein Stellenabbau in Dresden. Die Gläserne VW-Manufaktur in Dresden wird nicht vom in der vergangenen Woche angekündigten massiven Stellenabbau im VW-Konzern betroffen sein. Wie ein Unternehmenssprecher mitteilte, sollen auch die hier geplanten Neueinstellungen nicht verschoben werden.

Ermittlungsverfahren. Im Zusammenhang mit der Pleite der Dresdner S+M Stahlbetonbau GmbH hat die Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Konkursverschleppung und der illegalen Beschäftigung ausländischer Arbeiter eröffnet.

Seminarangebot. Der Gründerwelt-Ost e.V. veranstaltet vom 29. März bis 1. April in Dresden ein Seminar zum Thema Unternehmensgründung. Weitere Informationen unter Tel. 0800/5456581 oder im Internet unter www.welt-ost.de.

Unternehmenskurzmeldung an:
MID Verlags GmbH
heikewunsch@sdv.de, oder Fax:
0351/45680-113 z. Hd. Franziska Moebius.

825 KG WIRTSCHAFTSWUNDER.

WIR MACHEN'S EINFACH. CITROËN NUTZFAHRZEUGE.

Der CITROËN JUMPY vergrößert Ihr Unternehmen, ohne dass die Konkurrenz es merkt. Außen sympathisch klein, aber im Laderaum gefällig. Erst nach 2 Europaletten ist er voll. Selbst wenn diese 825 kg wiegen. Die leistungsstarken HDI-Motoren bringen Sie und Ihre Vorhaben immer zuverlässig ans Ziel.



Spezialaufbauten und technische Daten: www.citroen.de

LEASINGANGEBOT: CITROËN JUMPY 2.0 HDI SX. Sonderzahlung € 0,00. Laufleistung 10.000 km/Jahr. Laufzeit 36 Monate. Monatsrate € 174,00, Bsppreis ab € 13222,00.

Angebot der CITROËN BANK

↑ CITROËN Commerce GmbH - Niederlassung Dresden

Tel.: 03 51 / 29 45 0 · Fax: 03 51 / 29 45 177

Fritz-Meinhardt-Straße 10 · 01229 Dresden · www.Citroen-NL-Dresden.de

CITROËN BERLINGO

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN



SAMMELN, TRANSPORTIEREN, VERWERTEN – BEI ALTVATER ALLES AUS EINER HAND.

ALTVATER IHR ENTSORGUNGSPARTNER



Abfallbilanzen
und Abfallwirtschaftskonzepte,
Containerdienst,
Fettabscheiderentsorgung,

INTERSEROH-Partner,
Sammlung und Transport von Abfällen
zur Verwertung und Beseitigung,
Umleerbehälter bis 7 cbm

Betrieb Dresden

Hechtstraße 169 · 01127 Dresden
Telefon: (0351) 839 31-0 · Telefax: (0351) 8 38 16 81
e-mail: dresden@abfallwirtschaft-altvater.de
Internet: www.abfallwirtschaft-altvater.de

 **ALTVATER**

Beschlüsse des Betriebsausschusses

Der Betriebsausschuss für Stadtentwässerung und Friedhofswesen hat in seinen Sitzungen am 28. Januar und 25. Februar 2004 folgende Zuschläge für Leistungen erteilt:

■ am 28. Januar

Beschluss-Nr.: V3803-SF55-2004

Zuschlag für die Leistung Flutschaden Mischwasserkanal Herbststraße DN 2100/2200 zwischen Kötzschenbroder Straße und Lommatzcher Platz an die Umwelttechnik & Wasserbau GmbH, Gerhard-Ellrodt-Straße 24, 04249 Leipzig

■ am 25. Februar

Beschluss-Nr.: V3839-SF56-2004

Der Beschluss-Nr. V3724-SF54-2003 „Zuschlag für die Leistung Kläranlage Dresden-Kaditz, Neubau Biologie, Teilprojekt C – Anlagenkomplex Belebung/Nachklärung, Los C 13 – Putz-, Estrich-, Fliesen- und Trockenbauarbeiten“ an die Firma Spezialbau Sauer, Hauptsitz Thomas-Mann-Straße 10, 01219 Dresden wird aufgehoben. Neuvergabe an die Firma Völkel + Heidingsfelder GmbH, Kipsdorfer Straße 80, 01277 Dresden.

Beschluss-Nr. V3840-SF56-2004

Steuerungsbauwerk Bundschuhstraße an die Firma Heinz Lange Bauunternehmen GmbH, OT Medingen, Ernst-Thälmann-Straße 16, 01458 Ottendorf-Okrilla

Beschluss-Nr. V3841-SF56-2004

Abwasserüberleitung Pirna-Heidenau nach Dresden, Freisiegelkanal von Gasteiner Straße bis „An der Wostra“, 1 BA – Österreicher Straße, Rohrvortrieb DN 1600 an die Bietergemeinschaft B + F GmbH/H. Bramm GmbH, Rotenbergstraße 7, 71665 Vaihingen

Beschluss-Nr. V3843-SF56-2004

Renovation Mischwasserkanal Friedrichstraße zwischen Weißeritzstraße und Waltherstraße an die Firma R + S Rohrtechnik GmbH, Lohweg 46 E, 30559 Hannover

Beschluss-Nr. V3844-SF56-2004

komplexe Baumaßnahme Käthe-Kollwitz-Ufer – Kanalbaumaßnahme an die Firma DTS – Dresdner Tief- und Straßenbau GmbH, Drescherhäuser 5, 01159 Dresden.

Asphalt für Söbringer

Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten erhält die Söbringer Straße zwischen Söbrigen und Pillnitz jetzt eine neue Asphaltdecke. Die Straße war vom Hochwasser 2002 stark beschädigt.

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten – das Fahrrad geht an . . .

Stadt bittet zur Versteigerung am 30. März ins Rathaus

Gegen Barzahlung meistbietend versteigert werden am **Dienstag, 30. März von 14 bis 17 Uhr** im Plenarsaal des Dresdner Rathauses Dr.-Külz-Ring 19 zahlreiche Fundsachen und vom Ordnungsamt sichergestellte sowie aus Nachlässen stammende Gegenstände. Sie können ab 13.00 Uhr besichtigt werden:

- 6 Weingläser Hand-Arbeit
- 1 Bowle Bleikristall
- 3 Römer Bleikristall
- 5 Bierseidel mit Zinndeckel
- 1 Uhr „STAIGER“
- 2 Plüschtiere, 1 Puppe
- 1 Kaffeeautomat KA 2688 10–12 Tassen

- 2 Operngläser
- 6 Fotoapparate
- 1 Damenhandtasche
- 1 Schlagbohrmaschine
- 1 Universal-Autoteppich-Set
- 1 Bilderrahmen 40 x 50
- 2 Tennisschläger
- 1 Videokassette „Der kleine Maulwurf“

- 1 Herren-Reise-Set
- 1 Trompete mit Zubehör
- 2 Fotohandys (PANASONIC, SONY) ohne Karte

- 7 Handys (NOKIA, MOTOROLA, SIEMENS, PHILIPS) ohne Karte

- 15 Schirme
- 25 Damen- und Herrenfahrräder
- 9 Damen- und Herrenarmbanduhren

- Schmuck (Ketten, Armbänder, Ringe)
- Die Eigentümer können diese Gegenstände noch bis 29. März 2004 in der Fundsachenstelle, Hamburger Straße 19 auslösen.

Zu versteigernde Gegenstände aus Nachlässen:

- 1 Spieldose

Anzeige

- 1 Räuchermann
- 1 kleine Pyramide
- 2 Blumenkinder
- 2 Keramikfiguren
- 1 Kristallvase (BOHEMIA)
- 1 Porzellanvase (Stadtilmer Porzellan)
- 1 kleine Vase (Meißen) „Rose“, 1 kleine Schale (Meißen) „Rose“
- 1 Glasvase
- 2 Sammeltassen
- 1 Radio
- 2 fünfarmige Leuchter
- 1 Puppe
- 1 Service Keramik (6tlg.)
- 1 Videokassette - Südfrankreich
- 1 Reiseführer – Großbritannien
- 1 Bildband „Die ewige Stadt“ – Rom
- 2 Besteckkästen
- 2 Kaffeeservice
- 2 Speiseservice
- 2 Briefmarkenalben
- 1 Mini Musikanlage
- 1 elektrische Nähmaschine
- 1 elektrische Bohrmaschine 300 Watt
- 1 Sicherheitsalarm – Apollooptik
- Messer
- 1 Kuchen-Servierset
- 1 Barbecue Grill
- 1 Schreibtischlampe
- 1 Kaffeemaschine
- 1 Blumensäule
- 1 Blutdruckmessgerät
- 1 Massagegerät
- 1 alte Spieluhr
- 1 Porzellan-Set „Katharina die Große“
- 1 Feldstecher
- 1 Wanduhr mit Gewichten
- 1 Thermometer-Hygrometer-Clock
- 1 Kosmetikbox
- 1 Handy „SAGEM“ mit Ladegerät ohne Karte
- 1 Damenarmbanduhr
- 3 Damenringe

Öffentliche Bekanntmachung

Versteigerung gemäß § 383 BGB

Folgende, vom Ordnungsamt sicher-gestellte Fahrzeuge werden gegen Barzahlung am 23. März 2004, 9.30 Uhr in der Auto-Zobel GmbH, Papiermühlengasse 4–6 öffentlich meistbietend versteigert. Sie können von 9 Uhr bis 9.30 Uhr besichtigt werden.

1. Peugeot 206

Bj. ab 2000
FIN-Nr. VF32AWJZT40630966
amtl. Kennzeichen V 7943 GX (Spanien)

2. Chrysler PT Cruiser

Bj. 2001
FIN-Nr. 1C8FYNB981T595139
amtl. Kennzeichen DD-PT 990

3. Opel Astra

Bj. 1993
FIN-Nr. WOL000053P5286309
amtl. Kennzeichen DD-EA 8462

4. Renault 21

Bj. 1992
FIN-Nr. VF1L48K059150486
amtl. Kennzeichen DD-781 T (Ausfuhrkennzeichen)

5. Toyota

Bj. 1989
FIN-Nr. JT1G0EE9000185445
amt. Kennzeichen DD-EA 8896

6. Nissan Sunny

Bj. 1990
FIN-Nr. JN100GN13U0511102
amt. Kennzeichen DD-EC 4889

7. Mazda

Bj. 1987
FIN-Nr. JMZGC146201830027
amtl. Kennzeichen DD-HW 170

8. Fiat Panda

Bj. 1992
FIN-Nr. ZFA141A00048562465
amt. Kennzeichen DD-DS 6254

9. Fiat Panda

Bj. 1990
FIN-Nr. ZFA141A0004535483
amt. Kennzeichen DD-DL 2421

Die Fahrzeuge, sie sind ohne Papiere und Schlüssel und nicht zugelassen, müssen nicht alle versteigert werden. Besitzansprüche können bis 22. März 2004 beim Sachgebiet Fahrzeuge des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt, Nöthnitzer Straße 2 geltend gemacht werden.



Elektro Dresden-West
Gesellschaft für Elektrotechnik mbH

- Kabelbau und Messtechnik (Fehlersuche, Kabelordnung, Kabelprüfung)
- Schaltanlagen- und Steuerungsbau/ Lizenz ELEK und ABB
- Miettrafostationen 10 und 20 KV
- Überprüfung und Revision elektrotechnischer Anlagen
- Telefon- und Antennenanlagen, Fernmelde- und Datennetze
- Europäischer Installationsbus (EIB) - komplette Gebäudesystemtechnik
- Elektro-, Heizung-, Lüftung-, Sanitär-Installation

Gewerbepark Merbitz 4
01156 Dresden
Tel.: 03 51/45 22-60
Fax: 03 51/45 22-777
E-Mail: post@ed-w.de



Fachbetrieb für Gebäudetechnik

Stadtgeschichte

www.dresden.de/geschichte

Tinten-Toner-Tankstation®

Frisst Ihr Drucker auch Ihr Geld ?!

**Wir füllen Ihre leere Druckerpatrone
sofort wieder auf. Schwarz + Farbe!!**

Für
HP, Canon
Lexmark
Epson...

ab

5€

Alle Toner auf Anfrage
und bis zu 40% günstiger!

4x für Sie in Dresden

Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr von 10-19 Uhr u. Samstags von 10-16 Uhr

Wir suchen ständig neue Franchisepartner für ganz Deutschland. Rufen Sie uns einfach an: 0172-9 22 33 55

- ① Königsbrücker Str. 74,
Eingang Bischofsweg,
Höhe Schauburg, 0351- 65 67 800
- ② Kesselsdorfer Str. 56, 0351- 42 48 400



Das Original!
Der Discounter!

- ③ Münchner Str. 21 eröffnet für Sie
am 1. April, Infos 0351- 470 2000
- ④ Borsbergstrasse 33
eröffnet für Sie im April

Öffentliche Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Ausbau der S 82 Leipziger Straße, 2. und 3. BA“ gemäß § 28 PersBefG, § 1 SächsVwVfG i.V.m. §§ 72 ff VwVfG und § 9 UVPG

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Für das o. g. Bauvorhaben, welches sich auf dem Territorium der Landeshauptstadt Dresden auswirkt, ist die Planfeststellung beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt **vom 22. März bis 22. April 2004** im Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, Zimmer 1124 zur allgemeinen Einsicht aus:

Montag, Mittwoch, Freitag

9 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag

9 bis 18 Uhr.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 6. Mai 2004, schriftlich oder zur

Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden oder beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Einwendungen gegen den Plan erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 29 Abs. 4 Satz 1 PBefG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht wer-

den, ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der ggf. noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Erörterungstermin gesondert benach-

▲ **Ausbau der Leipziger Straße 2. und 3. BA** zwischen Bunsen- und Konkordienstraße, Übersichtsplan

richtigt. Falls mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Be- ► Seite 13

GESUNDHEIT VON ANFANG AN

Kinder- und Jugendärztlicher
Dienst der Stadt Dresden



Info-Telefon 447 96 55
gesundheitsamt@dresden.de

Beratung
und Untersuchungen
im Kindergarten
in der Einschulungsphase
in den Schulen

zum Entwicklungsstand
zu Förderungen
zur Behindertenhilfe
zur Sporttauglichkeit
zu Impfungen
zum Jugendarbeitsschutz

5 Beratungsstellen
in Dresden
für Kinder im Alter
von 0 bis 17

Dresden wird groß



◀ Seite 11 vollmächtig ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungs-

termin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt. 5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Ziffern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorha-

bens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 28 a Abs. 1 Satz 1 PBefG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Unternehmer an diesen Flächen ein Vorkaufsrecht zu (§ 28a Abs. 3 PBefG).

Dresden, 8. März 2004

gez. **Robberg**
Oberbürgermeister

Sanierungsgebiet Friedrichstadt:

Gutachterausschuss bietet neue Bodenwert-Karte an

Der Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten in der Landeshauptstadt Dresden hat Anfangswerte für das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet Friedrichstadt zum 3. November 2003 festgestellt und in einer neuen Karte veröffentlicht. Interessenten können im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19 in diese Karten einsehen und Auskunft erhalten: beim Stadtplanungsamt, Zimmer 0008, Telefon 4 88 36 64 und in der Geschäftsstelle des

Gutachterausschusses, Zimmer 1104 und 1106, Telefon 4 88 40 38.

Gegen eine Schutzgebühr von 10 Euro kann die Karte auch erworben werden:

Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Telefax: 4 88 39 64, E-Mail: vermessungsamt-pv@dresden.de. Abholung: Hamburger Straße 19, Planverkauf, I. OG, Zi. 1074 / 1076. Auch die aktuelle Bodenrichtwertkarte (Stand 01. 01. 2003) und die An-

fangswertkarten von acht weiteren förmlich festgelegten klassischen Sanierungsgebieten sind hier erhältlich.

In förmlich festgelegten Sanierungsgebieten bedürfen bestimmte Vorhaben und Rechtsgeschäfte, wie zum Beispiel die Veräußerung von Grundstücken, der Genehmigung durch die Gemeinde (§ 144 BauGB). Grundlage dafür sind spezielle Bodenwerte (Anfangswerte), die den Beteiligten als Orientierungshilfe dienen.

Beschluss des Finanzausschusses

Die Landeshauptstadt Dresden beschließt die Durchführung der Sonderprogramme des Bundes zum Einstieg arbeitsloser Jugendlicher in Beschäftigung und Qualifizierung – Jump Plus vom 14. Juni 2003 und (Wieder-)Einstieg von Langzeitarbeitslosen ab 25 Jahren in Beschäftigung – Arbeit für Langzeitarbeitslose (AfL) vom 16. Juli 2003 für den Zeitraum 2003 und 2004 und die Finanzierung aus Mitteln des Bundes und die Kofinanzierung aus Mitteln der Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt in Form von Hilfe zur Arbeit).

Die Erstattung der Sach- und Personalkosten für die eingestellten Vermittler, im Vertrag vom 15. August 2003 zwischen dem Arbeitsamt und der Landeshauptstadt Dresden geregelt, wird über Einzelbeschlüsse zu überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsplan 2003 eingearbeitet und im Planentwurf 2004 veranschlagt (Beschluss Nr. V3750-FL81-04 am 23. Februar 2004).

Die Hauptabteilung Mobilität informiert

Hier ändert die Stadt Verkehrsregelungen

Dohnaer Straße

■ Abschnitt: stadteinwärts von Stadtgrenze bis Kleinlugaer Straße

■ Veränderung: zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Herabsetzung der Geschwindigkeit 2004 von 60 auf 50 km/h
■ ab April 2004

Meißner Landstraße

■ Abschnitt: beide Richtungen zwischen Warthaer Straße und Am Pfaffengrund

■ Veränderung: zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zum Schutz der Anwohner vor Lärm und Abgasen Herabsetzung der Geschwindigkeit von 60 auf 50 km/h
■ ab April 2004

Ausländerbeirat tagt

Tagesordnung der Sitzung des Ausländerbeirates am 24. März, 18.30 Uhr im Rathaus am Dr.-Külz-Ring 19, 4. Etage, Raum 13:

■ Wahl in den Ausländerbeirat: Gespräch mit Vertretern der Vereine
■ Nachhilfe für ausländische Schüler
■ Sonstiges.

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden zu ihren öffentlichen Sitzungen ein:

Altstadt

Ein umfangreiches Programm hat sich der Ortsbeirat Altstadt für die Sitzung am 23. März, 17.00 Uhr, im Bürgersaal des Ortsamtes, Theaterstraße 11 vorgenommen.

Die Tagesordnung dominieren Verkehrsbau und Verkehrslenkung: der Ausbau der Magdeburger Straße zwischen Bremer Straße und Pieschener Allee, der Ausbau der Weißeritzstraße

zwischen Friedrichstraße und Ostraufer, das künftige Leitsystem für Reisebusse und die geplante Freigabe der Kreuzung Ammonstraße/Freiburger Straße für den Kfz-Verkehr. Die weiteren Themen: Namensgebung für das berufliche Schulzentrum für Metalltechnik und Umwandlung des beruflichen Schulzentrums für Technik in eine befristete Außenstelle des beruflichen Schulzentrums für Bau und Technik. Außerdem: Entwicklung der Altenhilfe, Omnibusbahnhof Wiener Platz.

Cotta

Das Sanierungsgebiet Dresden-Löbtau steht im Mittelpunkt der Sitzung des Ortsbeirates Cotta am 25. März, 18 Uhr im Rathaus Cotta, Lübecker Straße 121, Zimmer 103.

Vorgestellt werden die Planungen für die Neugestaltung des Bünauplatzes und den Sportplatz der 35. Grund- und Mittelschule. In einem weiteren Punkt geht es um die Beteiligung der Stadt am Bund-Länder-Programm für Dresden-Gorbitz.

Anzeige

Seit über 10 Jahren für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk
und Team

Individuell
Flexibel

Ehret die Alten!
Sie waren wie Ihr seid,
Ihr werdet wie sie sind!

Zuverlässig
Engagiert

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
E-Mail: info@pflegedienstlingk.de · www.pflegedienst-lingk.de

Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Ergänzungssatzung Nr. 415 Dresden-Schönfeld Nr. 1 Ortsabrundung Borsbergstraße

– Satzungsbeschluss –

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 26. Februar 2004 mit Beschluss-Nr. V3696-SR71-04 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

2. Gemäß Anlage 1, Nr. 18.8. des Gesetzes zur Umsetzung der UVP-Änderungsrichtlinie über die Umweltverträglichkeitsprüfung vom 12. 02. 1990, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27.07.2001 ist für das Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles nicht erforderlich, da die mögliche Bebauung eine Grundfläche von ca. 800 m² umfasst und deshalb keine erheblichen Auswirkungen auf die Schutzgüter nach § 2 Absatz 1

des UVP-Gesetzes zu erwarten sind. Einer förmlichen Umweltverträglichkeitsprüfung im Sinne des UVPG bedarf es deshalb nicht.

Die Entscheidung gegen die Durchführung der Umweltverträglichkeitsuntersuchung wird hiermit gemäß § 3a UVPG öffentlich bekannt gemacht.

3. Die Ergänzungssatzung bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.

4. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

5. Die Ergänzungssatzung und die ihr beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer

U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

6. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Ergänzungssatzung ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung in der Ergänzungssatzung.

7. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nrn. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegen-

über der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

8. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 des BauGB über die Geltendmachung von Planungsentschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

9. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 11. März 2004

gez. **Roßberg**
Oberbürgermeister



Anzeige

 bochow optik ...am Bahnhof Neustadt	- Sehstärkenbestimmung - Bildschirm-Arbeitsplatzbrillen - federleichte Brillen durch computergestützte Brillenglasberatung - ständig wechselnde Sonderangebote		Straßenbahn-Linien: 3, 6 und 11 
	Antonstraße 18 01097 Dresden	Telefon: (0351) / 60 29 440 Telefax: (0351) / 56 33 478	Internet: www.bochow-optik.de email: info@bochow-optik.de

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 573.1 Dresden-Dölzschener Wohnpark Dölzschener Höhe

– Satzungsbeschluss –

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 11. Dezember 2003 mit Beschluss-Nr. V3622-SR69-03 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan sowie die ihr beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit dem Bereich der Änderung ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nrn. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Män-

gel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

7. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvor-

schriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen

Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 11. März 2004

gez. Roßberg
Oberbürgermeister



Verordnung zur Änderung der „Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über die Beförderungsentgelte und -bedingungen für den Verkehr mit Taxen (Taxitarifverordnung) vom 4. März 1999“

Vom 26. Februar 2004

Auf der Grundlage des § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Art. 49 des Dritten Gesetzes zur Änderung verwaltungsverfahrenrechtlicher Vorschriften vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) in Verbindung mit § 1 Abs. 2 der Verordnung der Sächsischen

Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Personenbeförderungsrechts (PBefZuV) vom 12. September 1996 (SächsGVBl. S. 407) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 26. Februar 2004 die folgende Verordnung zur Änderung der Taxitarifverordnung erlassen:

§ 1

Es wird Folgendes aufgenommen:

„§ 2 a Sondervereinbarungen

(1) Von den festgesetzten Beförderungsentgelten abweichende Sondervereinbarungen mit Krankenkassen im Pflichtfahrgebiet der Landeshauptstadt Dresden sind zulässig.

(2) Die Sondervereinbarungen sind der Landeshauptstadt Dresden rechtzeitig vor der beabsichtigten Einführung zur

Prüfung und Genehmigung vorzulegen.“

§ 2

Diese Verordnung zur Änderung der Taxitarifverordnung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, 3. März 2004

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Klimaschutz: Stadt Dresden führt Rahmenprogramm von 1998 weiter

Beschlüsse der 71. Sitzung des Stadtrates vom 26. Februar 2004 (Teil 2)

Beschluss-Nr.: V3781-SR71-04 **Zweiter Bericht der Landeshauptstadt Dresden zur Verminderung der Emission von Kohlendioxid (CO₂) und zur Erfüllung und Fortschreibung des CO₂-Rahmenprogramms von 1998**

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat nimmt den zweiten Bericht zum kommunalen Klimaschutz zur Kenntnis.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das kommunale Klimaschutzkonzept mit der Zielrichtung einer besseren Bewältigung der eintretenden Folgen des Klimawandels bis zum 30. 06. 2007 zu ergänzen. Dazu sind Untersuchungen zur Klimafolgevorsorge vorzunehmen, die auf die künftige Sicherung der betroffenen Aufgabengebiete der Stadtverwaltung gerichtet sind. Es sind Maßnahmen abzuleiten, wie sich die Landeshauptstadt Dres-

den in ihrer Entwicklung an die veränderten Klimabedingungen anpassen kann.

Diese Maßnahmen sind in die betreffenden Planungen aufzunehmen. Insbesondere soll der Landschaftsplan die absehbaren Veränderungen in der natürlichen Vegetation berücksichtigen und Anpassungsschritte hinsichtlich des fortschreitenden Klimawandels aufzeigen. Abgeleitete investive Vorsorge- und Schutzmaßnahmen und deren Finanzierbarkeit sind bei Erfordernis durch den Stadtrat zu bestätigen und entsprechend ihrer Priorität einzuordnen.

Beschluss-Nr.: A0730-SR71-04 **Beschleunigte Sanierung der Pillnitzer Landstraße**

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0738-SR71-04 **Verkauf von Wohnimmobilien**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende städtische Immobilien zum Verkauf auszuschreiben: Altmarkt 21–24, Seestraße 2–16, Dr.-Külz-Ring 9–13, Wallstraße 1–21.

Die Ausschreibungskriterien sind dem Stadtrat vorzulegen und von diesem zu beschließen.

Die Ergebnisse der Ausschreibung sind dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss-Nr.: A0743-SR71-04 **Sicherung von Leistungen mittels Zuwendungsbescheiden ab 1.1.2004**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch vorläufige Bescheidung in Höhe von monatlich 7,5 %, basierend auf der Förderung 2003, höchstens aber gemäß Planansatz 2004, für freie Träger im kulturellen Bereich gemäß Anlage „Übersicht institutionelle Förderung 2004“ und im sozialen Bereich

sicherzustellen, dass die Leistungen erbracht werden können.

Beschluss-Nr.: A0764-SR71-04 **Zur Verfügung Stellung von Fördermitteln für die Jugendhilfe in freier Trägerschaft**

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: V3704-SR71-04

Wandlung des befristeten Arbeitsvertrages des Amtsleiters Hochbauamt in einen unbefristeten Arbeitsvertrag

Der Stadtrat stimmt ab 01.04.2004 der vorzeitigen unbefristeten Übernahme von Herrn Michael Hofmann als Amtsleiter Hochbauamt zu.

Beschluss-Nr.: V3845-SR71-04 **Verleihung der Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Dresden**

Der Stadtrat beschließt: Die Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Dresden wird an Herrn Karlheinz Drechsel verliehen.

Öffentliche Bekanntmachung

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung

Vorhaben „Zutageleiten von Grundwasser“ im Zusammenhang mit dem Vorhaben „Dresden-Altstadt II, Neubau eines Kanals unter dem Käthe-Kollwitz-Ufer - Bau einer Start- und Zielbaugrube der Stadtentwässerung Dresden GmbH“

Der Vorhabenträger hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Dresden-Altstadt II, Neubau eines Kanals unter dem Käthe-Kollwitz-Ufer - Bau einer Start- und Zielbaugrube der Stadtentwässerung Dresden GmbH“ gestellt. Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) nach § 3 (1) UVP, Anlage 1, Nr. 13.3.2 sowie dem Gesetz über die

Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVP) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVP, Anlage, Nr. 9 b) – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, ... soweit nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens 37 000 m³ und weniger als 250 000 m³“. Demnach ist über eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3c in Verbindung mit Anlage 2 des UVP zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, z. B. die Gewährleistung der Grundwasserableitung, eine

kontinuierliche Überwachung der Grundwasserstände, zur Analytik des Grundwassers, zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen, Festlegungen zu den Bedingungen für die Einleitung des zu Tage geförderten Grundwassers in die Elbe sowie zum Gehölzschutz. Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 27. Februar 2004

gez. Roßberg

Oberbürgermeister

Anzeige

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt SG 42, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.-Nr.: (0351) 4882590, Fax: 4882509
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Sanierung ehemalige Filmschau Langebrück, Bauarbeiten**
- d) ehemalige Filmschau Langebrück, Hauptstrasse 4, 01465 Langebrück
- e) Los 18 Metallbauarbeiten** -Geländer gerade ca. 17 m -Geländer schräg ca. 20 m -Handläufe ca. 36 m -Fenstergitter 10 St. -Sekuranten 4 St.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; nur Werkstattplanung des AN entspr. vorlieg. Werkplanung
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 18/0117-18: Beginn: 20.KW 2004, Ende: 29.KW 2004**
- i) stephan hänel architekten, Königsbrücker Str. 40, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8033194, Fax: 8033195, E-Mail: Stephan-Haenel@t-online.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Vom: 12.03.2004; Bis: 19.03.2004, 15.00 Uhr; Digital einsehbar: ja
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 18/0117-18: 20 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Verrechnungsscheck ohne Datum Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn Nachweis über Zahlung vorliegt. Zahlungsempfänger: stephan hänel architekten; Verwendungszweck: Filmschau Los 18
- k) Einreichungsfrist: 05.04.2004, 14.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Ortsamt Langebrück, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, Tel.-Nr.: (035201) 8160, Fax: 81613
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Ortsamt Langebrück, 01465 Langebrück, Weißiger Str. 5; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 18/0117-18: 05.04.2004, 14.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5% der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5% der Schlussrechnungssumme inkl. Nachträge
- q) gemäß § 16 VOB/B
- r) gesamtschuldnerisch mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3(1) Buchstaben a-g VOB/A sowie eine Referenzliste mit 5 Objekten vergleichbarer Größe mit Angabe des Planungs-/Bauüberwachungsbüros. Diese Angaben sind erst mit dem Angebot zu machen.
- t) 05.05.2004**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) RP Dresden, Referat 34, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax:
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4804011, Fax: 4804009, E-Mail: Sonntag-Ka@khdf.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Hochwassersanierung Medizinische Berufsfachschule, Bodelschwingstraße 1-3, Maßnahme Nr. 16, 09-4323/2200/62/DD - 45, Vergabe-Nr.: 0147/04**
- d) Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Medizinische Berufsfachschule, Bodelschwingstraße 1-3, 01159 Dresden
- e) Laborneubau** - 1 St. Personenaufzug maschinenraumlos, als Seilaufzug, bis 630 kg, 3 Haltestellen, FH bis 6,27 m
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /0147/04: Beginn: 12.07.2004, Ende: 03.12.2004**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abteilung Bau/Invest, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4804011, Fax: 4804009, E-Mail: Sonntag-Ka@khdf.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 30.03.2004; Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /0147/04: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungsempfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abteilung Bau/Invest
- k) Einreichungsfrist: 19.04.2004, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technische Rathaus, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: **Bei Gesamtvergabe Los/0147/04: 19.04.2004, 10.00 Uhr**
- p) Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchst. a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftrags-
- beratungsstelle Sachsen e. V. vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.
- t) 19.05.2004**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Staufenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abteilung: Bau/Invest, Frau Sonntag, Tel.-Nr.: (0351) 4804011
- a) Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 8221984, Fax: 8223283, E-Mail: cwiedon@se-dresden.de
- b) Bauauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) Leipziger Straße BA 5.2.1, Sanierung Neustädter Abfangkanal, Vergabe-Nr.: 104.0/KN/04**
- d) Stadtgebiet Dresden-Pieschen, Leipziger Straße zwischen Hafenstraße „Einfahrt SBO“ bis Alexander-Puschkin-Platz, 01097 Dresden
- e) Die Maßnahme umfasst folgende Leistungen: ca. 560 m Sanierung Mischwasserkanal Maulprofil 1436/1500 (Schlauchrelining); 2 St. Schachtbauwerke als Sonderschächte in Ortbeton, wu; ca. 600 m provisorische Mischwasserüberleitung einschl. prov. Pumpwerk 0,35m³/s; Umverlegung vorhandener Versorgungsleitungen (Trinkwasser, Kabel)
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /104.0/KN/04: Beginn: 06/2004, Ende: 01/2005**
- i) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) 19.03.2004, 16.00 Uhr**
- k) ICL INGENIEUR CONSULT, Dr.-Ing. A. Kolbmüller GmbH, Straße der Nationen 12, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 690240, Fax: 6902411
- l) Deutsch
- m) 31.03.2004**
- n) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto) und Mängelansprüche-Bürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto)
- o) gemäß VOB/B
- p) Mit dem Teilnahmeantrag hat der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) gemäß § 8 Nr. 3. Abs. 1 Buchstabe a) bis g) VOB/A Angaben zu machen über: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; Referenzliste (vergleichbarer Leistungen) mit Angabe zum Wertumfang, Art der Leistung, Auftraggeber mit Ansprechpartner und Tel.-Nr.; die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen; das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal; die dem Unternehmen zur Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung; Sitz des Unternehmens/ Niederlassung, welches für die Realisierung vorgesehen ist; Haftpflichtversicherung; Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 6 Monate); Handelsregisterauszug; die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes; andere, insbesondere für die Prüfung der Fachkunde geeignete Nachweise; Die Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen der Gütegemeinschaft „Güteschutz Kanalbau“, sind zu erfüllen. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn das Unternehmen im Besitz vom RAL-Gütezeichen Gruppen AK1 und S (Verfahrensgruppe S27) der Gütegemeinschaft „Güteschutz Kanalbau“ ist. Ersatzweise kann der Nachweis nach Abschnitt 4.1 RAL-GZ 961 vorgelegt werden, mit Beginn der Baudurchführung ist eine Gütesicherung nach Abschnitt 4.3 RAL-GZ 961 nachzuweisen (Fremdüberwachung). Weitere Eignungsnachweise sind vorzulegen: DVGW-Zulassung w 3, Beton BII-Lassung. Nicht beigefügte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.
- q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- r) Regierungspräsidium Dresden, Abteilung 3 - Wirtschaft und Arbeit, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8253400
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (03 51) 4 88 33 23, Fax: 4 88 38 17
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Heinz-Steyer-Stadion Beseitigung von Hochwasserschäden, Vergabe-Nr.: 0146/04**
- d) Dresden, Pieschener Allee 1, 01067 Dresden
- e) Los 12: Erneuerung Trinkwasserleitung** - 200 m³ Rohrgraben-aushub und -verfüllung - 165 m² Aufnehmen und Verlegen von Pflasterbelägen - 130 m Verlegung Trinkwasserleitung
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamt-

Vereinskurzmeldungen

Seniorenakademie. Ab dem 18. März liegt das Programm für das Sommersemester der Seniorenakademie im Hygiene-Museum zur Abholung bereit. Im Angebot sind 250 Veranstaltungen (Vorträge, Seminare, Arbeitsgemeinschaften, Vorlesungen, Führungen, Konzerte) zu den Gebieten Natur, Medizin, Gesellschaft, Geschichte, Kunst und Musik. Die Einschreibung beginnt am 22. März im Büro der Seniorenakademie im Hygiene-Museum. Für eine Semestergebühr von 20 Euro können sich Interessierte montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr einschreiben. Die Eröffnungsveranstaltung für das Sommersemester findet am 3. April, 10 Uhr im Hörsaalzentrum der TU Dresden, Bergstraße 64 statt. Mehr Infos unter Tel.: 0351/4906470.

Sommerferien. Kinder, die in den Ferien Erholung, Entspannung, Abenteuer und sportliche Aktivitäten suchen, sind im Kinderferienlager und Jugendfreizeitverein Radeburg an der richtigen Adresse. Neben den ferientypischen Angeboten können Kinder Computer-, Sprachcamps und Sprachreisen belegen, um ihre schulischen oder beruflichen Leistungen zu steigern. Der Verein vermittelt außerdem Praktika in der Mikroelektronik und anderen Branchen bzw. für ein berufsorientiertes Camp zur Laufbahnausbildung Bundesgrenzschutz oder Polizei. Infos und Anmeldung jeweils mittwochs von 15 bis 18 Uhr, Tel.: 035208/4291.

Elbhangtreff. Der Elbhangtreffpunkt in der Alten Schule von Niederpoyritz organisiert am Wochenende zwei Wanderungen zum Frühlingsanfang. So startet am 20. März, 9 Uhr an der Haltestelle Bodemer Weg ein Spaziergang "Von Fähre zu Fähre", der gegen 11.30 Uhr an der Niederpoyritzer Fähre endet. Einen Tag später geht es von Wachwitz bis Hosterwitz (9 Uhr ab Haltestelle Altwachwitz bis 12 Uhr Haltestelle Van-Gogh-Straße). Die Wanderung führt jeweils Dr. Georg Jäkel. Weitere Infos unter Tel.: 0351/3141210.

Malkurse. Der Verein Zusammenarbeit mit Osteuropa bietet für Anfänger und Fortgeschrittene Aquarell- und Pastellmalkurse an. Der Kurs findet dienstags und donnerstags statt, beginnt 16 Uhr und kostet 28 Euro für vier Veranstaltungen à zwei Stunden. Mehr Infos und Anmeldung über Tel.: 0351/ 2654617 oder 0171/6436772.

Vereinskurzmeldungen an:
MID Verlags GmbH
heikewunsch@sdv.de, oder Fax:
0351/ 45680-113 z. Hd. Franziska Moebius.

auftrag: /0146/04: Beginn: 10.05.2004, Ende: 08.06.2004

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, Email: verdingung@sdv.de; wenn Abholung der Vergabeunterlagen gewünscht, ist unbedingt vorherige telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0146/04: 14,32 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0146/04, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Für den Download der Vergabeunterlagen unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351/4203-188) 7,16 EUR; Zahlungsweise: per Lastschrifteinzugsermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 14.04.2004, Uhr**
- i) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technische Rathaus, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; **Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los/0146/04: 14.04.2004, 13.00 Uhr**
- p) Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.
- t) 07.05.2004**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (03 51) 8 25 34 00, Fax: 8 25 99 99; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Berndt, Telefon: (03 51) 4 88 33 48, Erfurt - Ingenieurbüro, Theatergasse 7 A, 09599 Freiberg, Telefon: (0 37 31) 20 24 0
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883323, Fax: 4883817
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ersatzneubau Kindertageseinrichtung Johann-Meyer-Straße 21, Vergabe-Nr.: 0131/04;**
Das Los 20: Außenanlagen soll in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung“ (BSI) gemäß § 279 a SGB III (Sozialgesetzbuch III) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten der BSI-Maßnahmen (nach § 279 a SGB
- III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte zum Einsatz der von der Agentur zugewiesenen Arbeitnehmer erteilt: DSA GmbH Dresden, Herr Hirsch oder Herr Kählerlert, Tel.: (0351) 2077533/30.
- d) Dresden, Johann-Meyer-Straße 21, 01097 Dresden
- e) 420 m² Asphaltarbeiten; 220 m² Platten- und Pflasterlegearbeiten; 1.200 m² Boden- und Rasenarbeiten; 140 m² Sandspielflächen; 110 m² Holzdeck; 7 St. Baumpflanzungen; 50 m Zaun- und Stahlbauarbeiten
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /0131/04: Beginn: 01.06.2004, Ende: 15.08.2004**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, Email: verdingung@sdv.de; wenn Abholung der Vergabeunterlagen gewünscht, ist unbedingt vorherige telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0131/04: 22,66 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0131/04, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Für den Download der Vergabeunterlagen unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351/4203-188) 11,33 EUR; Zahlungsweise: per Lastschrifteinzugsermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 19.04.2004**
- l) Anschrift, an die die Angebote schrift-

Anzeige



Eisenhammer Dresden® GmbH & Co. KG

Tharandter Straße 199
01187 Dresden

Telefon + 49 351 6473-513 u. 514
Telefax + 49 351 6473-315 u. 380
E-Mail EHD2001@ehd-dresden.de



Wir liefern mit Gütezertifikat des Staatlichen Materialprüfamt

Mehr Kundennähe für ein umfassendes Lieferprogramm

- Schachtabdeckungen für Verkehrsflächen Klasse A 15 - F 900 in allen Abmessungen und Ausführungen
- Aufsätze, Einlaufroste und Kabelschachtabdeckungen
- Haus- und Hofkanalguss
- Sonderartikel und Zubehör

Damit ist in Dresden das komplette Produktionsspektrum der Entwässerung ab Lager verfügbar

Wir sind auf allen Straßen zu Hause

- lich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technische Rathaus, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss, Raum 046;
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los/0131/04: 19.04.2004 9.30 Uhr
- p) Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.
- t) **25.05.2004**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Frau Weber, Tel.: (0351) 8119690
- Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881725, Fax: 4884374, E-Mail: lmalik@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Deckensanierung Berliner Straße zwischen Waltherstraße bis Vorwerkstraße, Vergabe-Nr.: 5026/04**
- d) Dresden, Berliner Straße, Vorwerkstraße, 01067 Dresden
- e) Aufbruch: 2300 m² Pflaster Fahrbahn/Gehweg; 100 m² Granitkrustenplatten; 50 m² bituminöse Fahrbahnbefestigung; 742 m² ungebundene Deckschicht; 370 m Bordstein; 300 m³ Straßenunterbau Fahrbahn/Gehweg; Neubau: 90 m³ Frostschuttschicht Gehweg; 1700 m² Asphalttragschicht Fahrbahn; 1700 m² Asphaltbinderschicht Fahrbahn; 1700

Anzeige

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) BIHLER & OBERNEDER GMBH,
Abteilung Leistungseinkauf Frau Arnold,
Brückenstraße 8,
09111 Chemnitz
Telefon: (03 71) 600 80, Telefax: (03 71) 600 81 10
- b) **Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A**
- c) **Bauvorhaben: Komplettisanierung WHH Marschner Str. 15-27 in 01307 Dresden**
- d) Ort der Ausführung: Marschner Straße 15-27 in 01307 Dresden
- e) **Art und Umfang der Leistung**
Vergabenummer: 04-101
- Los 1: Gerüstarbeiten**
- Fassadengerüst, Bauaufzüge
- Los 2: Erdarbeiten, Abdichtung**
- Erdarbeiten, Bohrpfahlgründung, Außenabdichtung
- Los 3: Rohbauarbeiten**
- Maurerarbeiten, Betonarbeiten, Betonfertigteile, Betonsanierung, Betonschneidarbeiten
- Los 4: Schlosserarbeiten**
- Brandschutztüren, Maisonettetreppe, Einbauteile, Geländer, Kellerabtrennungen
- Los 5: Dachdecker**
- Erneuerung Attika, Ergänzung Flachdach Hauptdach, Erneuerung Flachdach Treppenhaus
- Los 6: Dämmung**
- Mineralwolle Kellerdeckendämmung und Drempeidämmung
- Los 7: Fliesenarbeiten**
- Wand- und Bodenfliesen Bäder ca. 290 WE, Boden Hauseingänge 7 Stk
- Los 8: Estricharbeiten**
- ca. 8.000 qm Anhydritestrich schwimmend mit Trittschalldämmung
- Los 9: Tischlerarbeiten**
- WE Türen ca. 290 Stk, Innentüren ca. 1450 Stk, Brandschutztüren 240 Stk
- Los 10: Malerarbeiten**
- Raufasertapete in den Wohnungen 290 Stk, Anstricharbeiten Keller, Treppenhaus und Flure
- Los 11: Bodenbelag**
- ca. 16.000 qm PVC Bodenbelag in Wohnungen und Fluren inkl. Sockelleisten
- Los 12: Trockenbau**
- GK Trennwände, GK Abhang Decken, Steigstrangverkofferungen
- Los 13: Fassade**
- WDVS Fassade mit Mineralwollendämmung inkl. Außenfensterbänke Alu
- Vorhangfassade mit Dämmung und Metallunterkonstruktion und Bekleidung mit Alucobond
- Los 14: Kunststofffenster**
- Liefern und Montieren von Kunststofffenstern mit Innenfensterbänken aus Schichtstoff, EG Bereiche mit Rolläden
- Los 15: Metallbauarbeiten**
- Liefern und Montieren von Pfosten-Riegelkonstruktion am Hauseingang
- Liefern und Montieren von Pfosten-Riegelkonstruktion am Treppenhaus
- Liefern und Montieren von Pfosten-Riegelkonstruktion am Durchgang Nr. 21
- Los 16: Balkonbau**
- Liefern und Montieren von freitragenden Metallbrüstungen mit Glasfüllung
- Liefern und Montieren von Vorstellbalkonen nach Architektenplanung
- Los 17: Elektroarbeiten**
- Herstellen und Schließen aller Schlitze und Durchbrüche; Erneuerung der Hauptzuleitungen, Zählerplätze, Allgemeinbeleuchtung und Allgemein Stromversorgung, Sanierung Bestands-elektrik in ca. 160 WE, Kompletterneuerung in ca. 130 WE, Notstromversorgung, Telefon- und Antennenverkabelung

Los 18: Heizung, Lüftung, Sanitär

- Erneuerung der Heizungsanlage in 290 WE, Herstellen und Verschließen aller Bohrungen und Durchbrüche
- Lieferung und Einbau von ca. 290 Bädern mit Wanne, Waschtisch, WC, Waschmaschinenanschluß, Küchenanschluß inkl. Steigleitung
- Lieferung und Einbau einer Lüftungsanlage als Zwangslüftung mit ca. 290 Anschlüssen jeweils in Küche und Bad
- f) Eine weitere Unterteilung der Lose ist möglich und wird vorbehalten. Eine Aufteilung der Lose in die 3 Bauabschnitte ist ebenfalls möglich. Die Bieter werden daher aufgefordert sich unabhängig von Ihrer Kapazität zu bewerben. Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert sich am Wettbewerb zu beteiligen.
- h) **Ausführungsfristen:**
Gesamtablauf
Monate: 7,5; Kalendertage: 183
Beginn: 26. April 2004
Ende: 30. November 2004
- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) **Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am 26.03.2004**
BIHLER & OBERNEDER GMBH
Brückenstraße 8, 09111 Chemnitz
Einkauf, Frau Arnold
Telefon: (03 71) 600 80
Telefax: (03 71) 600 81 10
Verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden.
- k) Posteingang bei o. a. Adresse
- l) Der Antrag ist in Deutsch abzufassen.
- m) Die Angebotsaufforderungen werden abgesandt: ab 29.03.2004 bis 30.04.2004
- n) geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge
- o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- p) geforderte Eignungsnachweise:
Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a; b; c; d; e; f; g, inkl. Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nach § 48 b, Abs. 1, Satz 1 EstG, Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft, VOB/A. Diese sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.
- r) Sonstige Angaben:
- Auskünfte erteilt:
BIHLER & OBERNEDER GMBH
Projektleitung Herr Eitner
Brückenstraße 8
09111 Chemnitz
Telefon: (03 71) 600 81 03
Telefax: (03 71) 600 81 10
- BIHLER & OBERNEDER GMBH
Baustellenbüro Herr Fröhlich
Marschner Straße 3
01307 Dresden
Telefon: (03 51) 452 61 22
Telefax: (03 51) 452 67 06

m² Asphaltbetondeckschicht; 100 m² Granitkrustenplatten; 590 m² Natursteinpflaster (Altmaterial); 742 m² ungebundene Deckschicht; 335 m Bordsteine; 15 St. Straßenabläufe ausbauen; 17 St. Straßenabläufe einbauen; 138 m Anschlussleitungen; 825 m³ Leitungsgraben herstellen/verfüllen

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5026/04: Beginn: 24.05.2004, Ende: 27.06.2004

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Bei persönlicher Abholung: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr; Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, Dresden, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.03.2004; Digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5026/04: 16 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5026/04

k) Einreichungsfrist: 06.04.2004, 10.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los/5026/04: 06.04.2004, 10.30 Uhr

p) entfällt

q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit be-

vollmächtigem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.

t) 14.05.2004

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt Dresden, Frau Göbel, Telefon: (0351) 4884380

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: lmalik@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Öffentliche Beleuchtung Österreicher Straße, 2. BA Unterabschnitt 2.1 zwischen Hermannstädter Straße und Laibacher Straße (Hochwassermaßnahme 2002 - DD 249), Vergabe-Nr.: 5039/04

d) Dresden, 01279 Dresden

e) 320 m Erdkabel einschließlich Abdeckmaterial; 9 St. Ansatz-/Aufsatzleuchten, Bestückung auf konischem Auslegermast; 9 St. Sicherungskästen; 7 St. Demontage Ansatzleuchten; 300 m Demontage von Freileitung; Lieferung, Montage und nach Abschluss der Baumaßnahme Demontage des Provisoriums bestehend aus: 11 St. Holzmasten; 11 St. Ansatzleuchten einschließlich Mastausleger; 3 St. Mastverankerungen; 320 m isoliertes Tragseilkabel einschließlich Montage-material

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5039/04: Beginn: 07.06.2004, Ende: 09.10.2004

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt; Bei persönlicher Abholung: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr; Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, Dresden, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.03.2004; Digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5039/04: 5,00 EUR; Zahlungs-

weise: Verrechnungsscheck; Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5039/04

k) Einreichungsfrist: 06.04.2004, 9.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5039/04: 06.04.2004, 9.00 Uhr

p) entfällt

q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.

t) 19.05.2004

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt Dresden, Herr Rennecke, Telefon: (0351) 8173143

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: lmalik@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Österreicher Straße, 2. BA Unterabschnitt 2.1 zwischen Hermannstädter Straße und Laibacher Straße (Hochwassermaßnahme 2002 - DD 249), Vergabe-Nr.: 5040/04;

Achtung! Die vorgesehenen Arbeiten sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesanstalt für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung“ (BSI) gemäß § 279 a Sozialgesetzbuch III durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung vom Arbeitsamt Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befristet sozial-

versicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte zum Einsatz der vom Arbeitsamt zugewiesenen Arbeitnehmer erteilt: DSA GmbH Dresden, Herr Hirsch, Telefon: (0351) 2077533

d) Dresden, 01279 Dresden

e) 2000 m² Pflasterdecke aufnehmen; 2250 m³ Boden lösen; 25 St. Straßenabläufe mit Anschlussleitungen erneuern; 280 m Betonkanal DN 300/400 mit Schächten; 24 m Dresdner Combiborde setzen; 625 m Natursteinborde setzen; 2150 m³ Frostschuttschicht; 2650 m² Asphalttragschicht; 2150 m² Asphaltbinder; 2150 m² Splittmastixasphalt; 500 m² Asphaltbeton; 1200 m² Betonpflaster-Decke herstellen; 660 m Kabelgraben; 1 psch. Ersatzpflanzungen in Privatgrundstücken; 125 m Ersatzneubau für Einfriedungsmauer aus Sandsteinquadern; 230 m Umbau/Ersatz für sonstige Einfriedungen; 1100 m Graben für Versorgungsleitungen

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5040/04: Beginn: 07.06.2004, Ende: 09.10.2004

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt; Bei persönlicher Abholung: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr; Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, Dresden, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881724, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.03.2004; Digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5040/04: 22,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5040/04

k) Einreichungsfrist: 06.04.2004, 9.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19,

Anzeige

<p>THEISEN • HABSCHIED • HAGEN RECHTSANWÄLTE</p> <p>www.t-h.info</p> <p>fon (03 51) 80 80 10 fax 80 80 128</p>
--

S MID · 12/04 · Verlagsveröffentlichung

Stadtlexikon

Italienisches Dörfchen

1911-13 von Hans Erlwein errichtete Gaststätte. Der Name erinnert an die Häuschen der am Bau der Hofkirche beteiligten italienischen Künstler und Arbeiter. Bereits vorher gab es hier eine bekannte aber wesentlich volkstümlichere Gaststätte: Helbig'sches Restaurant. Der 1945 ausgebrannte Erlweinbau wurde 1957 wieder aufgebaut. Nach 1977 diente er vorwiegend der Bauarbeiterversorgung von Schloss und Semperoper. 1992/94 wurde das kurz "ID" genannte Haus umfassend saniert und 1994 in altem Glanz wiedereröffnet. Mehr unter: www.dresden-lexikon.de

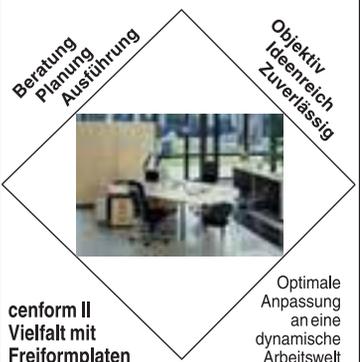
- Dresden, Kellergeschoss Raum 036;
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los/5040/04: 06.04.2004, 9.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich der Nachträge.
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.
- t) 19.05.2004**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt Dresden, Frau Mies, Telefon: (0351) 4884326
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (03 51) 4 88 17 23/24, Fax: 4 88 43 74, E-Mail: Imalik@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Wiederaufbau Verkehrsanlagen, Augusthochwasser 2002 - DD 187 Wigardstraße zwischen Carolaplatz und Rosa-Luxemburg-Platz, Vergabenummer: 5051/04**
 Achtung! Die vorgesehenen Arbeiten sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesanstalt für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung“ (BSI) gemäß § 279 a Sozialgesetzbuch III durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung vom Arbeitsamt Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte zum Einsatz der vom Arbeitsamt zugewiesenen Arbeitnehmer erteilt: DSA GmbH Dresden Herr Hirsch, Telefon: 0351/2 07 75 33 ;
- d) Dresden, 01097 Dresden
- e) 2 100 m³ Bodenaushub 3 150 m² Pflasteraufbruch 375 m² Aufbruch Granitgehwegplatten 570 m Bordstein aufbrechen 250 m³ Frostschuttschicht 1 250 m² hydraulisch gebundene Tragschicht 1 800 t Asphalttragschicht 4 150 m² Asphaltbinder 4 150 m² Splittmastixasphalt 55 m² Granitgroßpflaster 70 m² Granitkleinpflaster 155 m² Mosaikpflaster 375 m² Dresdner Granitplatten 610 m Granitbreitbord 90 m 1-Zeiler aus Granitkleinpflaster 680 m 2-Zeiler aus Granitgroßpflaster 400 m Rohr DN 150 Steinzeug 365 m Rohr DN 300 Beton 3 250 m² Grabenverbau 46 St. Straßenabläufe 18 St. Baumpflanzungen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5051/04: Beginn: 01.06.2004, Ende: 25.07.2004**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Bei persönlicher Abholung: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr; Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, Dresden, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (03 51) 4 88 17 24, Fax: 4 88 43 74; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 26.03.2004, Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5051/04: 25 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5051/04
- k) Einreichungsfrist: 06.04.2004, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss Raum 036;
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los/5051/04: 06.04.2004, 10.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich der Nachträge.
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.
- t) 21.05.2004**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (03 51) 8 25 34 00, Fax: 8 25 99 99; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt Dresden, Frau Walter, Telefon: (03 51) 4 88 43 25
- a) WOBA DRESDEN GMBH**, Abteilung Technik/Technischer Einkauf Herr Stiel, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden Telefon: (03 51) 87 57 246 Telefax: (03 51) 87 57 249
- b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A**
- c) Bauvorhaben: Blochmannstr. 1-7 in 01069 Dresden**
- d) Ort der Ausführung: Blochmannstr. 1-7 in 01069 Dresden
- e) Art und Umfang der Leistung**
Vergabenummer: 2004-A-028
 Los 1: Bauhauptleistungen Außenbereich - Gerüstbau, Putzarbeiten, Malerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Dachklempnerarbeiten, Fenster, Naturstein- und Betonwerksteinarbeiten, Schlosserarbeiten
Vergabenummer: 2004-A-029
 Los 2: Bauhauptleistungen Innenbereich - Malerarbeiten, Bodenlegerarbeiten, Putzarbeiten, Fliesenlegerarbeiten, Trockenbauarbeiten, Türen und Zargen
- f) Vergabe nur im Komplex, Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert sich am Wettbewerb zu beteiligen
- h) Ausführungsfristen:**
Los 1-2:
Monate: 6; Kalendertage: 188
Beginn: 26. Mai 2004
Ende: 30. November 2004
- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am 08.04.2004**
 WOBA DRESDEN GMBH
 Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden
 Zimmer 4.22, Herr Stiel
 Telefon: (03 51) 8 75 72 46
 Telefax: (03 51) 8 75 72 49
 Verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden
- k) Posteingang bei o. a. Adresse
- l) Der Antrag ist in Deutsch abzufassen.
- m) Die Angebotsaufforderungen werden spätestens abgesandt: 16.04.2004
- n) geforderte Sicherheiten:
 Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge
- o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- p) geforderte Eignungsnachweise:
- Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a; b; c; d; e; f; g, inkl. Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nach § 48 b, Abs. 1, Satz 1 EstG, Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft, VOB/A. Diese sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.
- Sonstige Angaben:
 Auskünfte erteilt: Stesad GmbH, Herr Schubert, Telefon: (03 51) 49 47 392, Abt. Technik, Königsbrücker Str. 6b, 01097 Dresden
 Nachprüfungsstelle:
 Regierungspräsidium Dresden
 Referat 34, Preisprüfung, VOB; VOL
 Postfach 10 06 53, 01076 Dresden
 Telefon: (03 51) 8 25 34 00
 Telefax: (03 51) 8 25 99 99

Anzeige

Ihr Fachhändler:



- Büromöbel • Sitzmöbel
- Stahlmöbel • Pflegemöbel



besuchen Sie uns in unserer
Ausstellung auf der

Hofmühlenstraße 18 • 01187 Dresden
 Tel. (03 51) 4 28 71 40 / 4 28 71 45
 Fax (03 51) 4 28 71 41
 E-Mail: ohning.dresden@ohning.de
 Internet: www.ohning.de

Lieferung/Einbau von Rollläden im Erdgeschoss in den Objekten Dittersdorfer Str. 2 - 8 in 01279 Dresden

- d) Ort der Ausführung: Dittersdorfer Str. 2-8 in 01279 Dresden
- e) Art und Umfang der Leistung: Erneuerung der Fenster und Balkontüren in Kunststoff und Einbau von Rollläden im Erdgeschoss
- Vergabenummer: 2004-A-027**
- f) Vergabe nur im Komplex, Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert sich am Wettbewerb zu beteiligen
- i) Ausführungsfristen:**
Monate: 1; Kalendertage: 26
Beginn: 7. Juni 2004
Ende: 2. Juli 2004
- j) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am 26.03.2004**
 WOBÄ DRESDEN GMBH
 Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden
 Zimmer 4.24, Frau Halfter
 Telefon: (03 51) 87 57 256
 Telefax: (03 51) 87 57 249
 Verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden
- k) Posteingang bei o. a. Adresse
- l) Der Antrag ist in Deutsch abzufassen.
- m) Die Angebotsaufforderungen werden spätestens abgesandt: 05.04.2004
- n) geforderte Sicherheiten:
 Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H.

der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge

- o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- p) geforderte Eignungsnachweise:
 Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a; b; c; d; e; f; g, inkl. Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nach § 48 b, Abs. 1, Satz 1 EstG, Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft, VOB/A. Diese sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.
- r) Sonstige Angaben:
 Auskünfte erteilt: WOBÄ DRESDEN GMBH, Herr Grunert, Telefon: (0351) 87 57 248, Abt. Technik, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden
 Nachprüfungsstelle:
 Regierungspräsidium Dresden
 Referat 34, Preisprüfung, VOB; VOL
 Postfach 10 06 53, 01076 Dresden
 Telefon: (03 51) 8 25 34 00
 Telefax: (03 51) 8 25 99 99

a) WOBÄ DRESDEN GMBH, Abteilung Technik/Technischer Einkauf Frau Halfter, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden

Telefon: (03 51) 87 57 256
 Telefax: (03 51) 87 57 249

- b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A**
- c) Bauvorhaben: Erneuerung der Wohnungseingangstüren in den Objekten Borsbergstraße 16-30 und Krenkelstraße 14, 01309 Dresden mit 144 WE**
- d) Ort der Ausführung: Borsbergstraße 16-30, Krenkelstraße 14 in 01309 Dresden
- e) Art und Umfang der Leistung: Erneuerung der Wohnungseingangstüren
- Vergabenummer: 2004-A-026**
- f) Vergabe nur im Komplex, Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert sich am Wettbewerb zu beteiligen
- j) Ausführungsfristen:**
Monate: 1,5; Kalendertage: 46
Beginn: 1. Juni 2004
Ende: 16. Juli 2004
- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am 26.03.2004
 WOBÄ DRESDEN GMBH
 Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden
 Zimmer 4.24, Frau Halfter
 Telefon: (03 51) 87 57 256
 Telefax: (03 51) 87 57 249
 Verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden
- k) Posteingang bei o. a. Adresse
- l) Der Antrag ist in Deutsch abzufassen.

m) Die Angebotsaufforderungen werden spätestens abgesandt: 05.04.2004

- n) geforderte Sicherheiten:
 Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge
- o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- p) geforderte Eignungsnachweise:
 Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a; b; c; d; e; f; g, inkl. Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nach § 48 b, Abs. 1, Satz 1 EstG, Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft, VOB/A. Diese sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.
- r) Sonstige Angaben:
 Auskünfte erteilt: WOBÄ DRESDEN GMBH, Frau DreiBig, Telefon: (0351) 87 57 242, Abt. Technik, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden
 Nachprüfungsstelle:
 Regierungspräsidium Dresden
 Referat 34, Preisprüfung, VOB; VOL
 Postfach 10 06 53, 01076 Dresden
 Telefon: (03 51) 8 25 34 00
 Telefax: (03 51) 8 25 99 99

MID · 12/04 · Verlagsveröffentlichung / Anzeigen

Single - Service

Seriös! Diskret! Erfolgreich!

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit unserem Service. Nutzen Sie unseren Coupon für Ihre Anzeigen oder rufen Sie einfach an! Tel.: 0351 / 4 56 80 0. Ihre priv. Anzeigen erhalten Chiffre-Nrn. Die Zuschriften werden kostenlos an Ihre Adresse gesandt.

Heiterer Dresdner Singletreff

Für die Singles in Dresden und Umgebung gibt es ab dem 20. März 19 Uhr eine neue und besondere Möglichkeit etwas für sich selbst zu tun. In dem schönen Gartenlokal Kurheim "Alter Striesener Weg" beginnt der "HDS" (Heiterer Dresdner Singletreff) ein neues Kapitel Singleleben in Dresden. Wie von den vier Initiatoren zu erfahren war, wollen sie unter dem Motto "Lieber gemeinsam statt einsam" die vielen hundert Singles der Region (ab ca. 35 J.) für ein abwechslungsreiches aktives Miteinander begeistern. Entweder Heimstatt und "Tankstelle" oder die Möglichkeit vielleicht doch den Traumpartner kennen zu lernen oder einfach nur die Freizeit sinnvoll miteinander zu verbringen steht im Mittelpunkt. Nach der Vorstellung des Konzeptes und einem ersten Kennenlernen, kann schon am ersten Abend das Tanzbein geschwungen werden. Um Anmeldung (Tel. 213 79 54) und eine kleine Aufwandsentschädigung von 2 EUR wird gebeten.

Möchten Sie auf eine Anzeige antworten? Dann senden Sie Ihre Zuschrift unter Angabe der Chiffre-Nr. an: MID Verlags GmbH, Tharandter Str. 31-33, 01159 Dresden. Unseriöse, bzw. erotische Angebote sind von der Veröffentlichung ausgeschlossen.

Singles aufgepasst!

In - Ist - Drin

die Single&Freizeit-Auskunft Nr.1 expandiert und sucht Sie als Vertriebspartner. Bei freier Zeiteinteilung bestimmen Sie Ihr Einkommen. Info: www.diese.top-zukunft.com

www.herzmail.de

E-Mails mit Herz. Verabrede dich auf www.DresdnerHerzen.de mit anderen Dresdnerinnen und Dresdnern schon ab einem Euro pro Herzmail. Probier es aus, wir freuen uns auf dich :-). - Maxi & Thomas

Krea(k)tiv f. eine sinnvolle Freiz. im Heiteren-DD-Singletreff ab 35J. KOMMT z. START am 20.3. 19 Uhr Auftanken, kennen lernen, u. mehr Anfr. u. Anm. b. Lutz T. 2137954

Sie sucht Ihn

Welcher nette Herr zw. 60 u. 65 J. möchte natürliche, reiselustige u. naturliebende 64jähr. Sie kennen lernen? Bin verw., 1,63 m, blond, mittelschlank, kein Omatyp. Zusammen etwas zu unternehmen u. Gedanken auszutauschen wäre schön.
 Chiffre: 0112

Vorzeigbare Sie, 62/1,65, schlank, verwitwet, mit HSA und vielseitigen Interessen (Kunst, Kultur, Natur, Garten, gepflegtes Heim) sucht intelligenten, gepflegten Witwer bis 68 Jahre für harmonische Partnerschaft.
 Chiffre: 0212

Mit 51 Jahren

1,65 m, möchte ich einen Neuanfang wagen, den Alltag gemeinsam meistern, die Freizeit zusammen erleben, Plaudern, Bummeln, neues entdecken, auch ferne Länder, Theater. Habe Mut und schreibe mir, wenn Du NR bist.
 Chiffre: 0312

Herz, Hirn und Humor ab 35/1,80 gesucht! Wir (35 + 9) suchen Begleitung für die nächste Fahrradtour an der Elbe. ...vielleicht auch für die kommenden Jahre?
 Chiffre: 0412

Tanzen, Musik hören, Cafésbesuche, Freunde treffen, Verreisen... macht mit Dir bestimmt noch viel mehr Spaß. Ich, 21/1,69, möchte Dich (bis 33) kennen lernen!
 Chiffre: 0512

Er sucht Sie

Attraktiver, charmanter Mann 48, 1,83, Angestellter, Nichtraucher, Nichttrinker, sportliche, musische u. kulturelle Interessen u. mit Sinn für die schönen Dinge im Leben sucht attraktive humorvolle unternehmungslustige Frau für eine gemeinsame Zukunft. Foto wäre nett.
 Chiffre: 0612

Über alles reden

Bin 45, 1,78, dunkle Haare, sehr tolerant, sensibel; Interessen: Bergwandern, Computer, bummeln gehen, Natur. Suche romantische Frau für gemeinsamen Weg in die zweite Lebenshälfte.
 Chiffre: 0712

Wir spüren den sanften Hauch des beginnenden Frühlings, die letzten Strahlen des Tages spiegeln sich in Deinen schönen Augen. Ich halte Dich ganz fest in meinen Armen, ein Kribbeln beginnt und lässt Deine Augen sanft erglänzen. Wie wird es weitergehen?
 Chiffre: 0812

Wir 46/1,73 und 10 suchen eine tolerante, aufgeschlossene, natürliche Frau und Freundin (bitte NR), die Interessen wie Wandern, Radfahren, Schwimmen, Natur erleben mit uns teilt. Chiffre: 0912

Humorvoller, gepflegter 50er (1,85 m) sucht Sie für gemeinsame Natur-, Kunst- und Kultur-erlebnisse, interessante Gespräche...
 Chiffre: 1012

Bessere Zeugnisse!

Ihr Partner
im Schulalltag

10 Jahre STUDIERTREFF

Unsere Schulen:

Prohls, Prohliser Allee 5 ☎ 204 70 48
Striesen, Schlüterstr. 44 ☎ 311 77 97
Cotta, Rudolf-Renner-Str. 12 ☎ 421 51 95
Nord, Großenhainer Str. 135 ☎ 858 81 17
Gorbitz, Tanneberger Weg 44 ☎ 402 24 96
 Beratung Mo - Fr 14 - 17 Uhr

Weitere Kursstätten in:

Großschachwitz, Zschernitz, Leubnitz, Strehlen → ☎ 204 70 48
Laubegast, Johannstadt, Tolkewitz, Loschwitz, Weißig → ☎ 311 77 97
Cossebaude → ☎ 421 51 95
Klotzsche → ☎ 858 81 17

Telefonische Beratung Mo - Fr 14 - 17 Uhr
 oder vor Ort nach Vereinbarung

Nachhilfe • Prüfungshilfe • LRS
 preiswert • individuell • schulbegleitend
 Von der Grundschule bis zum Abitur

Jetzt anmelden

30 € sparen!

im Nachhilfegruppenunterricht



STUDIERTREFF®
 Die sächsische Lernhilfegesellschaft
 www.10-jahre-studiertreff.de



Stadtentwässerung
Dresden

Tag des Wassers

22. März 2004

Regenüberlaufbecken
Dresden-Johannstadt
stündliche Führungen
von 9 bis 12 Uhr

Einstieg Semperoper
stündliche Führungen
von 13 bis 17 Uhr

Achtung - nur nach Anmeldung!
 Registrierung: www.stadtentwaesserung-dresden.de

An- und Verkauf

PC-BAR-ANKAUF

GESUCHT: PC's, Hard&Software, Monitore, Notebooks, Organizer, Projektoren, Drucker, Anfragen: Fax 0351/89490468, Tel. 8582870 oder email einkauf@technik-av.com

Bildung

JETZT BEWERBEN! Am Euro-Business-College laufen die Einschreibungen für HS 2004/05 in den Fachrichtungen "Int. BWL", "Tourismus & Event" u. "Int. Logistik-Mangmnt." Tel. 0351/4698410

Computerkurse

für Anfänger und Fortgeschrittene, Word, Excel, Outlook, Star Office, Internet. Unterricht am eigenen PC. Preiswert und effektiv. Ich freu mich auf Ihren Anruf! Rainer Locke, Tel. 0351/4415070

Dienstleistung/Bau

Holz + Glas allround GmbH, Talstraße 29, 01462 Dresden – Fenster, Türen, Wintergärten, Möbel, Verglasungen – Tel.: 0351/453520, Fax: 0351/4535226, www.holzglas.de

Fachseminare

mit Zertifikat für Baustellen-Verantwortliche jetzt wieder in DD, Kaube-VFS, www.sichere-Strassen.de Tel. 0170-3825202, Fax 0351-25020351

Möbel

Polstermöbel Lagerverkauf – Neuware

bis 70 % günstiger, Chemnitzer Str. 78, Tel. 0351/4793988, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Reisen

USA - Südstaaten

Louisiana-Mississippi-Tennessee-South Carolina-Georgia-Florida. z.B. 06. - 18.05.2004, ab 1999,-€ pro Pers. im DZ., Linienflug + umfangr. Besichtigungsprogr. inkl. Reise Quelle am Goldenen Reiter Tel. 0351 - 8981430. (BSW)

"Wer möchte die schöne Bergstraße, die Stadt Heidelberg und den Odenwald kennen lernen? Priv. Zimmer in Weinheim-Waid mit ÜF für 15 Euro p.P. zu vermieten" Tel. 06201/55281

Reisen

Familienurlaub auf Kreta

1 Wo. inkl. Flug ab/an Dresden, z. B. 16.07, ****Family-Beach-Club-Aphrodite/All Incl., 2Erw.+2Ki. (2-13J.), Preis Erw. 730,- € / Ki. 199,- €. Reise Quelle im Elbe Park, Tel. 0351-8981430 oder 8527217. (BSW)

Ostern auf den Kanaren

Teneriffa, Hotel LTI Chiripa Garden****/HP in Puerto de la Cruz, ab/an Dresden, 07. - 14.04.04, Preis pro Pers. 634,- €. Reise Quelle im Flughafen DD, Tel. 0351-8981430 oder 8814851 (BSW)

Madeira

Blütenzauber und Vulkangebirge, 10. - 17.06.04, begleitete Gruppenpreise, Flug ab/an Dresden, 4-Sterne Hotel, Halbpension, schönes Ausflugsprogramm, ab 950,- € p.P., Reisebüro Meiler, 01257 DD, Dorfstr. 2, Tel. 2031193

Stellenmarkt

Online arbeiten von zu Hause aus!

Mit Spaß zum Erfolg, € 155,- tägl. mögl. A. & K. Abend, Tel.: 0351/31234463 www.jobidee-mit-zukunft.com

Handelsunternehmen

sucht engagierte und hochzuverlässige Mitarbeiter ab 20 Jahre im Raum Dresden. Pkw von Vorteil - Organisation + Verkauf Vorstellungstermin: 0173/8763220, Hr. Kühn

Schlosser, 57, su. neuen Boss, evtl. auch Elt., Kälte, Solar, Holz o. ä., handw. viels., DD + 60 km. Ihre Wünsche od. Angebote, Tel. 0170-4407897 oder an Chiffre: 2012

Verkauf

Bieten klappbare Parkplatzsäulen, verschließbar mit Bodenanker. Preis je Stück 10,- €, Selbstabholung.

Verschiedenes

TIERFRIEDHOF Frank Ziegenbalg, 01157 Dresden/Stetzsch, Auskünfte unter: Telefon (03 52 03) 3 73 46, Funk 01 72 / 3 71 99 96, www.tierfriedhof-dresden.de

Übergewicht? Hilfe wieder Personen, die ernsthaft 5 kg oder mehr Gewicht reduzieren möchten. Betreuung bis zum Erfolg! Christiane Flohr, Tel. (0351) 45409591

Verschiedenes

Graphologische Beratung

Charakter- und Partnerprofile, Bewertung von Zuschriften, Berufliche Eignung, Christfried Weyhmann, Geprüfter Graphologe VNMG, Tel.: 0351 / 3102843

Verschiedenes/Anwälte

Familienrechtl. Probleme? Beratung: Je früher, desto besser! RAin Dr. Veronika Frey, Fachanwältin f. Familienrecht, Bernhardstr. 104, 01187 Dresden, Tel: 0351/828050

Dresdens wichtige Adressen

Bausachverständiger

Gutachten und Baubetreuung
 Tel. 0351 / 8 96 00 48
 Fax 0351 / 8 95 16 71
 E-Mail IB-Langner@gmx.de

Garten- und Landschaftsbau

Uwe Nähse
 Tel./Fax: 03 51 / 8 48 26 30
www.dresdner-gartenbau.de

Hotels, Ferienwohnungen

www.das-nichtraucher-hotel.de
www.hotel-privat.de

Immobilien

Wohnungsgenossenschaft "Glückauf" Süd DD

Wohnungseigentumsverwaltung
 Muldaer Str. 1, 01189 Dresden
 Tel.: 0351/46901-241,
www.wgs-dresden.de

EMV Dresden Real Estate GmbH

Hausverwaltung/ Vermietung
 Tel.: 03 51/2 07 40 0
 E-Mail: info@emvdresden.de

Schwabenhaus

einfach clever bauen!
www.schwabenhaus.de
 Tel.: 035205/ 45805

Impressum

Dresdner Amtsblatt
 Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt
 Dresden

Herausgeber, Redaktion, Satz

Landeshauptstadt Dresden
 Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
 Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 120020, 01001 Dresden

Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81

Fax: (0351) 4 88 22 38

E-Mail: presseamt@dresden.de

<http://www.dresden.de>

Redaktion: Gerd Künzel (verantwortlich)

Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg,

Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbellagen

Mitteldeutsche Informationsgesellschaft
 Dresden mbH

Tharandter Str. 31-37, 01159 Dresden

Geschäftsführer: Karsten Tonn

Telefon: (0351) 45 68 01 11

Fax: (0351) 45 68 01 13

E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG

Tharandter Str. 23-27, 01159 Dresden

Ilona Plau

Telefon: (0351) 4 20 31 83

Fax: (0351) 4 20 31 86

E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und

Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

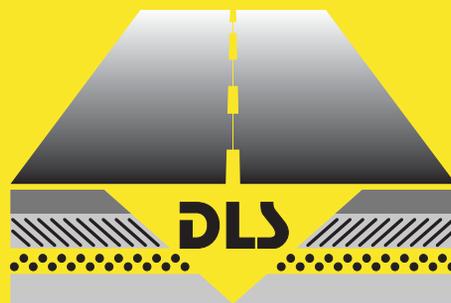
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos für jedermann in allen Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in allen Filialen der Dresdner Stadtparkasse sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Unser Auftrag: intakte Straßen

14 Jahre im Dienst der Kommune

Nehmen Sie uns beim Wort.

Überzeugen Sie sich von unseren Serviceleistungen, wie zum Beispiel dem Bau, der Instandsetzung und der Pflege von Straßen und Wegen oder auch der Pflege von Außenanlagen und Grünflächen.



SCHUMANN

Tiefbauservice und Straßenunterhaltung

Coschützer Straße 69
01705 Freital

Telefon: 0351 6411016
Telefax: 0351 6411037

Funktelefon : 0172 3708504
Internetseite: www.dls-schumann.de